

Schützen

Unser Boulevardmagazin

Post 2026



König Ulrich Geßwein

Er ist der 102te Schützenkönig der Badstadt

**Bis jetzt hat es jeder König
aus eigener Kraft geschafft**

Interview mit unserem
Schießmeister Florian Schmon

**Schützenfest
17. bis 20. Juli 2026**





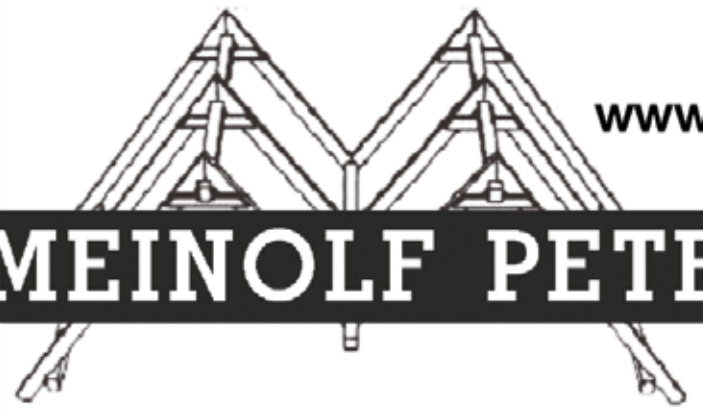
Den Bad Lippspringer
Schützen ein

dreifach-kräftiges

HORRIDO!

SCHÄFERS
UHREN & GOLD SCHMIEDEHAUS

STEINHEIM | BAD LIPPSPRINGE | SALZKOTTEN
www.gold-schaefers.de
inkl. Uhrmacher u. Goldschmiedemeister
Raphael Schäfers



www.peters-zimmerei.de

MEINOLF PETERS

**Zimmerei • Holzbau • Sägewerk
Holzrahmenbau**

**Sandweg 31 • 33175 Bad Lippspringe
Tel: 0 52 52-5 13 27 • Fax: 0 52 52-5 31 17**



Grußwort von Oberst Guido Düsing

Traditionelle Veranstaltungen sind wichtiger denn je

Liebe Schützenbrüder, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bad Lippspringe, liebe Gäste aus Nah und Fern!

Es ist mir eine große Ehre und Freude, Sie alle zu unseren anstehenden Schützenfesttagen willkommen zu heißen. Dieses Fest ist für uns nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, unsere gemeinsamen Werte und Überzeugungen zu bekräftigen und lebendig zu halten.

In einer Zeit, in der viele Menschen mit Sorgen und Unsicherheiten auf die Zukunft blicken, gewinnt die Gemeinschaft eine besondere Bedeutung. Gespräche in Familien, Vereinen und am Arbeitsplatz zeigen oft ein ähnliches Bild: Die Zufriedenheit vieler Menschen scheint abzunehmen. Die Frage drängt sich auf: Warum sind so viele Bürger in unserem Land unzufrieden?

Die Gründe sind vielfältig. Steigende Lebenshaltungskosten, wirtschaftliche Herausforderungen, internationale Krisen und eine oft von Konflikten geprägte öffentliche Debatte sorgen bei vielen für Verunsicherung. Hinzu kommt das Gefühl, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis manchmal verloren gehen. Gerade deshalb sind traditionelle Veranstaltungen wie unser Schützenfest wichtiger denn je. Sie erinnern uns daran, was unsere Gesellschaft stark macht: Zusammenhalt, Ehrenamt, Tradition und die Bereitschaft, füreinander einzustehen. Hier begegnen sich Menschen unterschiedlicher Generationen, Berufe und Ansichten auf Augenhöhe. Hier wird nicht übereinander gesprochen, sondern miteinander.

Unser Schützenwesen lebt von Werten, die auch bis heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben: Respekt, Verantwortung, Verlässlichkeit und Gemeinschaftssinn. Diese Werte können Antworten geben auf einige Herausforderungen unserer Zeit. Sie zeigen, dass Zuversicht nicht nur aus politischen Entscheidungen entsteht, sondern auch aus Engagement jedes Einzelnen vor Ort.

Das Schützenfest bietet uns die Gelegenheit, für einige Tage den Alltag hinter uns zu lassen, Freundschaften zu pflegen und neue Begegnungen zu erleben. Es lädt uns ein, das Verbindende in den Vordergrund zu stellen und gemeinsam nach vorne zu blicken.

Lassen Sie uns deshalb diese Festtage genießen, miteinander feiern und die Gewissheit mitnehmen, dass ein starkes Bündnis auch schwierige Zeiten meistern kann. Denn dort, wo wir zusammenkommen, Verantwortung übernehmen und füreinander da sind, wächst Vertrauen – und mit Vertrauen wächst auch die Zufriedenheit.



Guido Düsing, Oberst des Schützenvereins.

Wir freuen uns auf den großen Festzug durch die Badestadt mit unseren vielen musikalischen Freunden, unserer Schützenmesse, der Kranzniederlegung, den Festansprachen sowie dem Großen Zapfenstreich am Samstagabend vor dem Rathaus. Im Blickpunkt steht zudem unser familienfreundliches Programm an allen Tagen auf dem Schützenplatz mit dem Bummelpass für unsere kleinen Gäste und der Kinderbelustigung mit großer Tombola am Montagnachmittag.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem Königspaar des vergangenen Schützenjahres Reiner Bannat und Sabine Vothknecht. Es hat Spaß gemacht, euch in eurem Königsjahr zu begleiten und zu sehen, mit welcher Euphorie ihr das Jahr mit dem gesamten Hofstaat gefeiert habt und es immer wieder geschafft habt, alle Schützen mitzunehmen.

Mein weiterer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die sich dafür einsetzen, dass die Schützentage würdig gefeiert werden können.

Zudem wünsche ich unserem aktuellen Königspaar Ulrich und Melanie Geßwein dem gesamten Hofstaat, den Prinzen und Prinzessinnen sowie unseren Jubelmajestäten Kurt und Monika Bensick (25 Jahre) sowie Luise Lücke (40 Jahre) ein unvergessliches Schützenfest 2026. .

17. Juli bis 20. Juli 2026

Das Programm

Freitag, 17. Juli

19:30 Uhr

Jungschützenkönigsschießen aller drei Kompanien

Samstag, 18. Juli

15:00 Uhr

Antreten des Bataillons am Ehrenhain

Antreten des Bataillons am Ehrenhain. Marsch über Peter-Hartmann-Allee, Bielefelder Straße zur Residenz des Königspaares.
Parade an der Bielefelder Straße.

Im Anschluss Ab Residenz Marsch über Bielefelder Straße, Hauptkreuzung, Lange Straße, Kirchplatz in die Pfarrkirche St. Martin.

16:00 Uhr

Gemeinschaftlicher Festgottesdienst

Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin unter Mitwirkung des Männerchores »Harmonie«. Marsch über Lange Straße, Bielefelderstraße, Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz zum Rathaus.

16:45 Uhr

Standkonzert des Kolping Musikvereins auf dem Rathausplatz

17:15 Uhr

Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus

Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal.
Verleihung des Bataillonsverdienstordens.
Empfang des neuen Königspaares durch den Bürgermeister.
Festansprache von Oberst Guido Düsing.
Großer Zapfenstreich auf dem Rathausplatz.
Im Anschluss Marsch über Friedrichstraße, Peterstraße, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

19:30 Uhr

Großer Festball mit der Coverband »Nightfire«

Sonntag, 19. Juli

9:30 Uhr

Antreten des Bataillons auf dem Rathausplatz

Im Anschluss Marsch über Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz und Fußgängerzone zum Café Waldgrün in der Landesgartenschau.

9:50 Uhr

Frühkonzert mit Frühschoppen im Café Waldgrün

Ehrung für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft.
Es spielt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr.
Es singt der Männerchor »Harmonie«.

14:00 Uhr

Antreten in den Kompanie-Quartieren

Arminius-Kompanie in der Gaststätte »Zur Lippequelle«
Klumpsack-Kompanie in der Gaststätte »Westfälische Stuben«
West-Kompanie in der Gaststätte »Zur Karlsquelle«

14:15 Uhr

Sammeln des Bataillons im Arminiuspark

Begrüßung des Königspaares sowie der Gäste.

14:30 Uhr

**Festzug durch die Stadt.
Anschließend Parade auf dem Schützenplatz**

Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße, Bielefelder Straße, Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz, Friedrichstraße, Peterstraße, Waldstraße, Hermannstraße, Molkenbänke, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

16:30 Uhr

**Konzert des Musikzuges der Freiwilligen
Feuerwehr und des Spielmannszuges.**

Nach dem Kaffeetrinken besucht das Königspaar die Kompanien in folgender Reihenfolge:
Klumpsack-Kompanie, Arminius-Kompanie, West-Kompanie.

Wichtige Hinweise: Die Bestimmungen des Jugendschutzes sind einzuhalten. Ebenso die geltenden Hygieneregeln und das gesetzliche Rauchverbot im Schützenhaus.



17:30 Uhr

Konzert des Kolping Musikvereins auf dem Schützenplatz.

19:00 Uhr

Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«

Montag, 20. Juli

9:30 Uhr

Antreten des Bataillons
an der Concordia-Grundschule

Marsch über Triftstraße, Schützenweg zum Schützenplatz.

10:00 Uhr

Schützenfrühstück

13:00 Uhr

Antreten der Kompanien auf dem Schützenplatz

Abmarsch in die Kompanie-Quartiere.

15:45 Uhr

Antreten in den Kompanie-Quartieren

Arminius-Kompanie in »Credos Scheune«

Klumpsack-Kompanie im »Burgcasino«

West-Kompanie in der »Karlsquelle«

16:00 Uhr

Sammeln des Bataillons im Arminiuspark

Empfang des Königspaares sowie Festzug durch die Stadt zum
Schützenplatz. Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße,
Detmolder Straße zum Schützenhaus.

17:30 Uhr

Kinderdisco und Schützentombola

19:00 Uhr

Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«



VERO GUSTO
Eis•Kaffee•Bistro



Spannendes Königsschießen bringt neue Majestäten hervor

Am vergangenen Samstag, 11. Juli 2026, stand beim Bürgerschützenverein Bad Lippspringe einer der Höhepunkte des Schützenjahres auf dem Programm: das Prinzen- und Königsschießen. Zahlreiche Schützen der drei Kompanien traten unter der Vogelstange an, um sich eine der begehrten Insignien zu sichern. Die Zuschauer erlebten dabei ein spannendes und bis zum Schluss mitreißendes Schießen.

Den Auftakt machte der neue Kronprinz Pascal Worrach, der sich mit dem 36. Schuss um 17:04 Uhr die Kronprinzenwürde sicherte.

Anschließend begann das Schießen um Zepter und Apfel. Insgesamt drei Schützen gingen an den Start: Tyler Bensick und Alexander Rudolphi von der Arminius-Kompanie sowie Oliver Bauer von der Klumpsack-Kompanie, der bereits im Jahr 2019 die Prinzenwürde erringen konnte und nun erneut seine Kompanie vertreten wollte. Mit dem 72. Schuss um 17:22 Uhr gelang es schließlich Oliver Bauer, dem Adler das Zepter aus der Krallen zu reißen. Als letzter der drei Prinzen sicherte sich anschließend Tyler Bensick von der Arminius-Kompanie mit dem 82. Schuss um 17:29 Uhr den Apfel und ist damit neuer Apfelprinz des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe.

Im Anschluss richteten sich alle Blicke auf das Königsschießen, das den zahlreichen Zuschauern einen spannenden Wettkampf bot. Den Anfang machte der Hauptmann der Westkompanie, Christoph Klare, um den bereits seit einiger Zeit das Gerücht kursierte, dass er um die Königswürde schießen wolle. Sein Amtskollege, der Hauptmann der Arminius-Kompanie, Rainer Tofal, ließ sich diese Gelegenheit ebenfalls nicht entgehen und trat unter die Vogelstange. Wenig später folgte auch der Hauptmann der

Klumpsack-Kompanie, Jan-Noah Walter, der sich ebenfalls dem Wettbewerb stellte.

Im Verlauf des Schießens zogen sich jedoch sowohl Rainer Tofal als auch Jan-Noah Walter aus dem Wettbewerb zurück. Damit stand fest, dass der neue Schützenkönig aus den Reihen der Westkompanie kommen würde. Neben Christoph Klare kämpfte dort nämlich auch der Unteroffizier und Hofherr des vergangenen Jahres, Ulrich Geßwein, um die Königswürde.

Die beiden Westerschützen lieferten sich ein packendes Duell. Schuss für Schuss wurde der Vogel weiter zerlegt. Nachdem Ulrich Geßwein dem Adler beide Flügel abgeschossen hatte, wurde es zunehmend schwieriger, überhaupt noch einen wirkungsvollen Treffer zu landen. Dennoch behielt er die Nerven und setzte sich schließlich um 19:22 Uhr mit dem 97. Schuss gegen seinen Kontrahenten Christoph Klare durch.

Damit ist Ulrich Geßwein neuer Schützenkönig des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe. Zu seiner Königin erwählte er seine Ehefrau Melanie Geßwein. Gemeinsam freuen sich beide nun auf ein ereignisreiches und unvergessliches Schützenjahr 2026/27.

Für das neue Königspaar steht vor allem eines im Mittelpunkt: die Gemeinschaft. Ganz gleich, wie groß das Portemonnaie ist, welcher sozialen Schicht man angehört oder wie alt man ist – das Schützenfest verbindet Generationen und Menschen aus allen Lebensbereichen. Gemeinsam mit den drei Kompanien, vielen Freunden aus nah und fern sowie allen Gästen möchten Melanie und Ulrich Geßwein ein friedliches, fröhliches und unvergessliches Schützenjahr 2026/27 erleben und gestalten.





Interview mit Ulrich und Melanie Geßwein

6 Fragen an das Königspaar



Königspaar Ulrich Geßwein und seine Königin Melanie Geßwein

Wie fühlt ihr euch wenige Stunden nach eurem großen Moment?

Ulrich: Es ist einfach immer noch ein unglaubliches Gefühl, dass man das jetzt so erleben darf, gerade weil es letztes Jahr leider nicht geklappt hat. Aber da hat der Glücklichere und Bessere natürlich gewonnen. Jetzt aber war ich gegenüber meinem Hauptmann und Mitkonkurrenten Christoph Klare einfach der Glücklichere und freue mich sehr.

Liebe Melanie, was war dein erster Gedanke, als klar war: „Wir sind das neue Königspaar“?

Melanie: Ja, Hilfe, ist das jetzt überhaupt wirklich die Wahrheit und ist es wirklich Realität geworden, oder ist das nur ein Traum? Es war einfach wie in einer anderen Ebene, wie in einer Sphäre und nicht wirklich zu glauben.

Ulrich, war dein Königsschuss nach dem letzten Jahr, wo du ja auch mit auf den Vogel geschossen hast, immer noch geplant?

Ulrich: Ich muss zugeben, Anfang des vergangenen Hofstaates habe ich gedacht: „Nächstes Jahr auf jeden Fall!“. Mit der Zeit habe ich dann aber gedacht: „Neh, das mach ich doch nicht“, einfach weil ich gesehen habe, wie viele Termine auf uns zukommen würden, und man hat schon ein wenig verglichen: Was habe ich für einen Hofstaat, wie würde das werden,

schafft man das denn überhaupt? Doch vor so ca. 14 Tagen ist dann doch der Entschluss gekommen: Wir versuchen es doch und machen es einfach.

Wer von euch beiden ist eigentlich der größere Schützenfest-Fan – König oder Königin?

Ulrich: Oh, sehr schwere Frage! Also ich würde sagen, ich feiere schon sehr gerne Schützenfest, aber Melanie natürlich auch.

Melanie: Ja, ich natürlich auch! Ich bin ja in der Damenmannschaft der Westkompanie und genieße das Schützenwesen sehr. Ich habe montags natürlich immer ordentlich mitgefeiert und der Zusammenhalt ist einfach toll zu erleben. Egal, wie groß das Portemonnaie des Einzelnen ist, welcher sozialen Schicht er angehört oder wie alt er ist, wir haben alle ein Ziel: einen tollen Abend und ein tolles Schützenfest 2026 zu feiern.

Wer von euch beiden wird im Königsjahr eher den Überblick über Termine, Kleidung und Verpflichtungen haben?

Melanie: Uli!

Ulrich: Das wird schon meine Verpflichtung sein und ich werde trotz alledem unseren Hofstaat auch ein wenig in Pflicht nehmen, ohne dass sich das jetzt böse anhört. Aber es ist mir schon wichtig, dass wir da alle an einem Strang ziehen und wir gemeinsam die Termine im Überblick haben, die Aufgaben verteilen, auch wenn wir natürlich die Hauptverantwortung haben.

Zum Schluss jetzt noch: Vervollständigt den folgenden Satz: „Unser Königsjahr wird unvergesslich, weil ...“

Ulrich: ... es einfach ein Jahr sein wird, das sich nicht mit dem letzten Jahr vergleichen lassen kann und auch nicht muss und darf. Wir haben unsere eigenen Vorstellungen, unsere eigenen Ziele und Wünsche. Es wird einfach toll und lässt uns alle gemeinsam dieses Schützenjahr 2026/27 feiern.

Melanie: ... die Enkelkinder, die wir haben, das hier in Erinnerung tragen und das ist das, was ich erreichen möchte: dass die Kinder sich noch lange an uns erinnern und wissen, dass Oma und Opa ein tolles Schützenkönigspaar gewesen sind.

Ulrich: Das stimmt wirklich! Unsere Enkelkinder sind schon der Hauptgrund und unser kleiner Hugo zum Beispiel schaut das ganze Jahr SchützenTV und hat mich den ganzen Tag schon gefragt: „Opa, hast du heute schon geschossen?“

Impressionen vom Königsschießen 2026





Die neuen Prinzen stellen sich vor

Kronprinz Pascal Worrach



Kompanie: West-Kompanie
Geburtsdatum: 06.11.2006
Beruf: Garten- und Landschaftsbauer
Prinzessin: Johanna Heitzer

Wie fühlt es sich an, Kronprinz zu sein?

Unbeschreiblich, einfach geil

War der Titel heute geplant oder eher spontan?

Eigentlich geplant, aber nach vielem hin und her, doch eher spontan

Was ging dir durch den Kopf, als die Krone gefallen ist?

Wie geil ist das denn!?

Was bedeutet dir das Schützenfest persönlich?

Miteinander, füreinander: das Highlight des Jahres

Wo wärst du heute, wenn kein Schützenfest wäre?

Arbeiten

Was ist dein Lieblingsgetränk auf dem Schützenfest?

Bier und Korncola

Was darf auf keinem Schützenfest fehlen?

Gute Stimmung und Freibier

Was war bisher dein schönstes Schützenfest-Erlebnis?

Kronprinz zu werden

Worauf freust du dich als Kronprinz am meisten?

Auf ein unfassbar geiles Jahr, mit vielen neuen Bekanntschaften und viel Party

Vervollständige den Satz: „Schützenfest ist für mich ...

eine der schönsten und wertvollsten Zeiten im Jahr





Apfelprinz Tyler Bensick

Kompanie: Arminius-Kompanie
Geburtsdatum: 14.11.2005
Beruf: Trialer Student
Elektroniker für Energie-
und Gebäudetechnik

Wie fühlt es sich an, Apfelprinz zu sein?
Einfach ein cooles Gefühl!

Hattest du den Apfel fest im Visier?
Am Anfang nicht

Was war dein erster Gedanke nach deinem Treffer?
Krass, damit habe ich nicht gerechnet

Was bedeutet dir das Schützenfest?
Schützenfest ist in meiner Familie eine Tradition, deswegen freue ich mich auf ein tolles Fest

Wo wärst du heute, wenn kein Schützenfest wäre?
Arbeiten

Was darf auf keinem Schützenfest fehlen?
Gute Stimmung

Was ist dein Lieblingsgetränk auf dem Schützenfest?
Bier

Mit wem würdest du heute gerne einmal anstoßen?
Mit allen Jungs aus der AK natürlich

Worauf freust du dich als Apfelprinz am meisten?
Auf ein schönes Schützenfest und ein tolles Jahr

Vervollständige den Satz: „Schützenfest ist für mich ...“ einfach
ein Muss



Die neuen Prinzen stellen sich vor

Zepterprinz Oliver Bauer



Kompanie: Klumpsack-Kompanie
Geburtsdatum: 31.05.1989
Beruf: Produktmanager

Wie fühlt es sich an, Zepterprinz zu sein?

Ein zweites Mal die Kompanie als Prinzen vertreten zu dürfen ist das Beste, was es gibt

Hast du gezielt auf das Zepter geschossen?

Ja die Krone habe ich 2019 nämlich schon geschossen

Was war dein erster Gedanke nach dem Treffer?

Ich habe das Zepter gar nicht fallen sehen und wunderte mich, warum alle jubeln

Was bedeutet dir dieser Titel?

Ein zweites Mal Prinz im BSV zu sein, ist ein super Gefühl. Ich bin stolz!

Welches Getränk gehört für dich zum Schützenfest?

Da ich kaum was vertrage, am besten Bier

Welche Schützenfest-Tradition gefällt dir am besten?

Schmücken beim Prinzen natürlich

Wer wird heute wohl am meisten mit dir feiern?

Die gesamte Kompanie

Was war dein lustigstes Schützenfest-Erlebnis?

Mein Schmücken zum Kronprinzen (am nächsten Tag musste ich arbeiten!)

Worauf freust du dich in den nächsten Tagen am meisten?

Auf viele Besucher, gute Stimmung und ein super gemeinsames Jahr im Hofstaat

Vervollständige den Satz: „Schützenfest ist für mich ...“
eine Familientradition

Verovinum®

Ihre **Adresse** für
guten **Geschmack!**

Weine, Sekt, Champagner, Kaffee,
Feinkost, Präsente, Weinproben
und Kochkurse.



Karl-Schurz-Str. 54 | 33100 Paderborn | Tel: 05251 20 767 38 | info@vero-vinum.de



Vor 100 Jahren, also

1926



Das im Wesentlichen zumindest optisch unveränderte Auguste-Viktoria-Stift in einer Luftaufnahme. Im Hintergrund ist das Cecilienstift zu erkennen.

Die städtische Kurtaxe wird am 9. Februar auf 3,50 Mark für Erwachsene und 2 Mark für Kinder festgelegt. Die Stadtverordneten-Sitzung genehmigt die erforderlichen Notstandsarbeiten wie die Kanalisierung der Lange Straße. Dafür wird bei der Regierung in Minden ein Darlehen in Höhe von 33.000 Mark aufgenommen. Außerdem soll der Baumbestand am Marktplatz ergänzt werden. Die stadteigene Fischerhütte erhält für 7.800 Mark ein zweites Stockwerk.

Die im Herbst 1925 im Nordosten der Stadt begonnene Bohrung nach Sole hat am 5. März scheinbar Erfolg: Ein neun Meter hoher Wasserstrahl, 25 Grad warm, schießt aus der Tiefe. Für die neue Siegfriedquelle ist 466 Meter tief gebohrt worden. Allerdings bleibt die erhoffte Sole aus. Die Quelle, die den Namen Siegfried-Quelle erhält, wird zunächst nicht genutzt. Ab 1936 speist sie dann das neu erbaute Freibad.

Am 30. Juni wird das 25-jährige Bestehen der Heilstätte Auguste-Viktoria-Stift gefeiert. Die Festrede hält der Vorsitzende des Heilstättenverbandes, der Mindener Regierungspräsident Dr. Paul Hagemeister. Er erinnert an die verewigte Kaiserin und hohe Protektorin, die mit warmem Interesse der Anstalt zugetan gewesen sei und in deren Geist das Haus auch heute noch geleitet werde. Mehr als 33.000 lungenkranke Personen konnten Besserung und oft Heilung finden.

Bürgermeister Dr. Hans Pint setzt in der Ratssitzung am 7. Juli, gemeinsam mit Prof. Dr. August Brackmann, den Bau einer Trinkhalle im Garten des Rathauses, nahe der Kaiser-Karls-Quelle, durch. Die für den Bau erforderlichen 30.000 Reichsmark werden bewilligt.

Der Antrag des Ballsportvereins auf Anlage eines Sportplatzes wird am 27. Oktober von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig angenommen.

Die Erbohrung der Siegfriedquelle. Der Mann mit dem Vollbart ist Kurdirektor Max Deppe.



Interview mit Schießmeister Florian Schmon

Bis jetzt hat es jeder König aus eigener Kraft geschafft



Wenn der neue König ausgeschossen wird, steht Florian Schmon im Blickpunkt. Der 38-Jährige ist seit 2013 der Schießmeister im Bürgerschützenverein und leitet jedes Jahr das Königsschießen. Die SCHÜTZEN-POST sprach mit dem Berufsfeuerwehrmann über den spannendsten Schützentag im Jahr, seine Ziele und Wünsche.

Florian, du bist seit 2013 Schießmeister und hast deinen Posten nie gewechselt. Was macht die Aufgabe für dich so besonders?

Florian Schmon: Der Posten ist verbunden mit viel Verantwortung und mir macht einfach die Arbeit und Pflege der Gewehre sowie des Schießstandes viel Spaß.

Wie bist du zum Schießsport gekommen?

Schmon: Ich bin mit zwölf Jahren über meine Mama Christiana zum Schießen gekommen. Sie hat viele Jahre selbst geschossen.

Der wichtigste Tag im Jahr ist das Königsschießen. Wenn man in unserer Chronik blättert, gab es immer mal wieder Ärger; weil angeblich dem einen oder anderen Konkurrenten Platzpatronen untergejubelt wurden. Bei wem warst du denn schon »Königsmacher«?

Schmon: Ich war natürlich bei jedem König in meiner Amtszeit dabei, allerdings hat das jeder König auch aus ganz eigener Kraft geschafft.

Gab es auch schon Kandidaten, die plötzlich kalte Füße hatten und dich fragten, wo sie gefahrlos hinschießen können?

Schmon: Das gibt es tatsächlich nahezu jedes Jahr.

Welcher Fehler wird von den Königsaspiranten immer wieder gemacht?

Schmon: Vielleicht nicht unbedingt ein Fehler, aber viele unterschätzen den schweren Abzug unserer Spanischen Königflinte. Das wiederum führt dazu, dass beim Schuss verrissen wird.

Was wäre für einen Schießmeister der Albtraum?

Schmon: Dass irgendjemand, trotz der sehr hohen Sicherheitsstandards, verletzt wird.

Dein Vorgänger Klaus Emmerich hat die Munition teilweise noch selbst hergestellt. Wie läuft das heute ab? Wie hat sich deine Arbeit insgesamt verändert?

Schmon: Heute wird an die Munition höhere Ansprüche gestellt, weshalb das Anfertigen in diesen kleinen Mengen sich schlicht nicht lohnt. Ansonsten hat sich nicht viel geändert.

Seit der Aufgabe des Schießkellers in der Concordia-Grundschule muss der Bürgerschützenverein in Neuenbeken und Schloß Neuhaus schießen. Wie sehr schmerzt das einen Schießmeister?

Schmon: Auch wenn wir ganz tolle Unterstützung aus Schloß Neuhaus und Neuenbeken erfahren, tut es doch etwas weh.

Einen Schießkeller in Bad Lippspringe gibt es wahrscheinlich nur; wenn wir das Schützenhaus eines Tages neu bauen. Wie ist deine Meinung zu diesem Dauerthema?



Schmon: Ich wäre sofort »Gewehr bei Fuß«.

Deine Verantwortung ist groß. In der Geschäftsordnung steht sogar, dass du eines Tages deinen Nachfolger ausbilden musst. Suchst du schon, oder darf der Verein noch lange auf deine Unterstützung zählen?

Schmon: Ich glaube, ein paar Jahre müssen meine Vorstandskollegen meine gute Laune noch aushalten.

Deine Eltern Christiana und Peter waren 2010 ein Königspaar. Wie sehen deine Pläne aus?

Schmon: Mit meiner Frau Nina ist abgesprochen, dass ich jederzeit schießen könnte und ihre volle Unterstützung habe. Allerdings dürfen unsere Jungs Noel, Leonard, Niklas und Luke noch ein bisschen größer werden, sodass wir alle zusammen das Jahr feiern können.

Wenn es mal so weit ist, dann sitzt Florian nicht in der Kutsche, sondern lässt sich als Berufsfeuerwehrmann mit Blaulicht durch die Stadt fahren...

Schmon: ... oder als aktiver Rettungstaucher mit einem Boot.



Tofall's **BLUMENECKE**
Floristik | Dienstleistungen
Gartenpflege | Grabpflege

Vertrauen und Zuversicht trotz finanzieller Belastung

Harmonisch, gut besucht und mit klaren Signalen für die Zukunft: So präsentierte sich die Generalversammlung des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe am 10. April 2026. Neben zahlreichen Mitgliedern konnte der Vorstand auch viele Ehren Gäste begrüßen.

Zu Beginn hieß Oberst Guido Düsing unter anderem die beiden Ehrenersten Franz Jöring und Josef Thöne sowie zahlreiche Ehrenoffiziere aus Bataillon und Kompanien willkommen. Ebenfalls anwesend war Schützenkönig Reiner Bannat mit seinen drei Prinzen und seinen Hofherren. Für die musikalische Begleitung des Abends sorgte der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen anschließend die Berichte des Vorstandes – insbesondere die finanzielle Lage des Vereins. Kassierer Konstantin Thiele machte deutlich, dass sich die Situation im Jahr 2025 leicht verbessert habe: „Die Verluste sind geringer ausgefallen als im Vorjahr.“ Dennoch bleibe die

Belastung für die Schützenkasse hoch, schwarze Zahlen seien weiterhin nicht erreicht. Positiv sei jedoch, dass das vergangene Schützenfest kostengünstiger durchgeführt werden konnte.

Als größter Kostenfaktor wurde erneut das Schützenhaus genannt. Vor allem gestiegene Heizkosten sowie abgeschlossene Investitionen – etwa die Renovierung der langen Theke und des Stübchens der Westkompanie – hätten die Finanzen belastet. Für die Zukunft kündigte Thiele eine strengere Ausgabenkontrolle an: Man werde „mit spitzem Bleistift“ kalkulieren, um im kommenden Jahr bessere Ergebnisse zu erzielen.

Auch Oberst Guido Düsing zeigte sich optimistisch: Nach den abgeschlossenen Maßnahmen am Schützenhaus gebe es derzeit keinen weiteren größeren Investitionsbedarf. Ziel bleibe es, bald wieder schwarze Zahlen zu schreiben. Positiv hervorgehoben wurde zudem die gut gefüllte Kasse der Jungschützen, in deren Förderung der Verein weiterhin gezielt investieren möchte.



Von links: der einstimmig wiedergewählte Oberst Guido Düsing, der neue 2. Kassierer Manuel Temme, 2. Schriftführer Frank Heggemann, Leutnant z.b.V. Torsten Lappe, Hofoffizier Malte Voß, Fähnrich Felix Thöne, Medienoffizier Andre Weihrauch, der scheidende 2. Kassierer Vincent Vossel und der Oberstleutnant Dirk Lappe.



Ein deutliches Zeichen des Vertrauens setzte die Versammlung anschließend mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes. Dieses Vertrauen spiegelte sich auch in den anschließenden Wahlen wider. In der Wahlgruppe 1 wurde Oberst Guido Düsing für weitere drei Jahre einstimmig im Amt bestätigt und kann so gemeinsam mit seinem Team die erfolgreiche Arbeit weiterführen. Ebenfalls wiedergewählt wurden Hofmeister Manuel Raschke, Leutnant z.b.V. Torsten Lappe, Medienoffizier André Weihrauch, Fähnrich Felix Töne, 2. Schriftführer Frank Heggemann sowie Hofoffizier Malte Voß.

Veränderungen gab es im Bereich der Kassenführung: Vincent Vossel trat aus beruflichen Gründen nicht erneut an. Zu seinem Nachfolger als zweiter Kassierer wurde Manuel Temme gewählt, der zuvor als Platzoffizier tätig war und künftig als Bindeglied zwischen Kasse und Platz fungieren soll. Insbesondere bei der Vermietung des Schützenhauses und -Platzes, soll so zu Verbesserungen kommen.

Neben den der finanziellen Lage und den Wahlen richtete sich der Blick auch auf das aktive Vereinsleben in den Kompanien. So plant die Arminius-Kompanie am 9. Mai ihren jährlichen Familientag, zu dem auch Mitglieder des gesamten Vereins ein-

geladen sind. Die Klumpsack-Kompanie bereitet ihr traditionelles Fest zum Vatertag im Arminiuspark vor – in diesem Jahr mit einer neuen Band. Die Westkompanie, deren Stübchen im vergangenen Jahr fertiggestellt wurde, arbeitet bereits an ihrem persönlichen Highlight, dem „Tag der Westkompanie“ im Herbst sowie an weiteren Veranstaltungen wie den gut besuchten Ü60-Treffen und der „Schützengulasch-Verteilaktion“, für Mitglieder die nicht mehr am Schützenfrühstück teilnehmen können.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der erfolgreichen Schützen des Bataillonsschießens. Als bester Einzelschütze wurde Lucas Kurscheit (Westkompanie) ausgezeichnet. Auf dem 2. und 3. Platz folgten Dustin Bierwirth (Klumpsack-Kompanie) und Sebastian Tofall (Westkompanie). Beim Kompanievergleichsschießen setzte sich nach der letztjährigen Unterbrechung, erneut die Klumpsack-Kompanie durch. Mit 22 Ringen verwies sie die Westkompanie auf Platz zwei, gefolgt von der Arminius-Kompanie auf Rang drei.

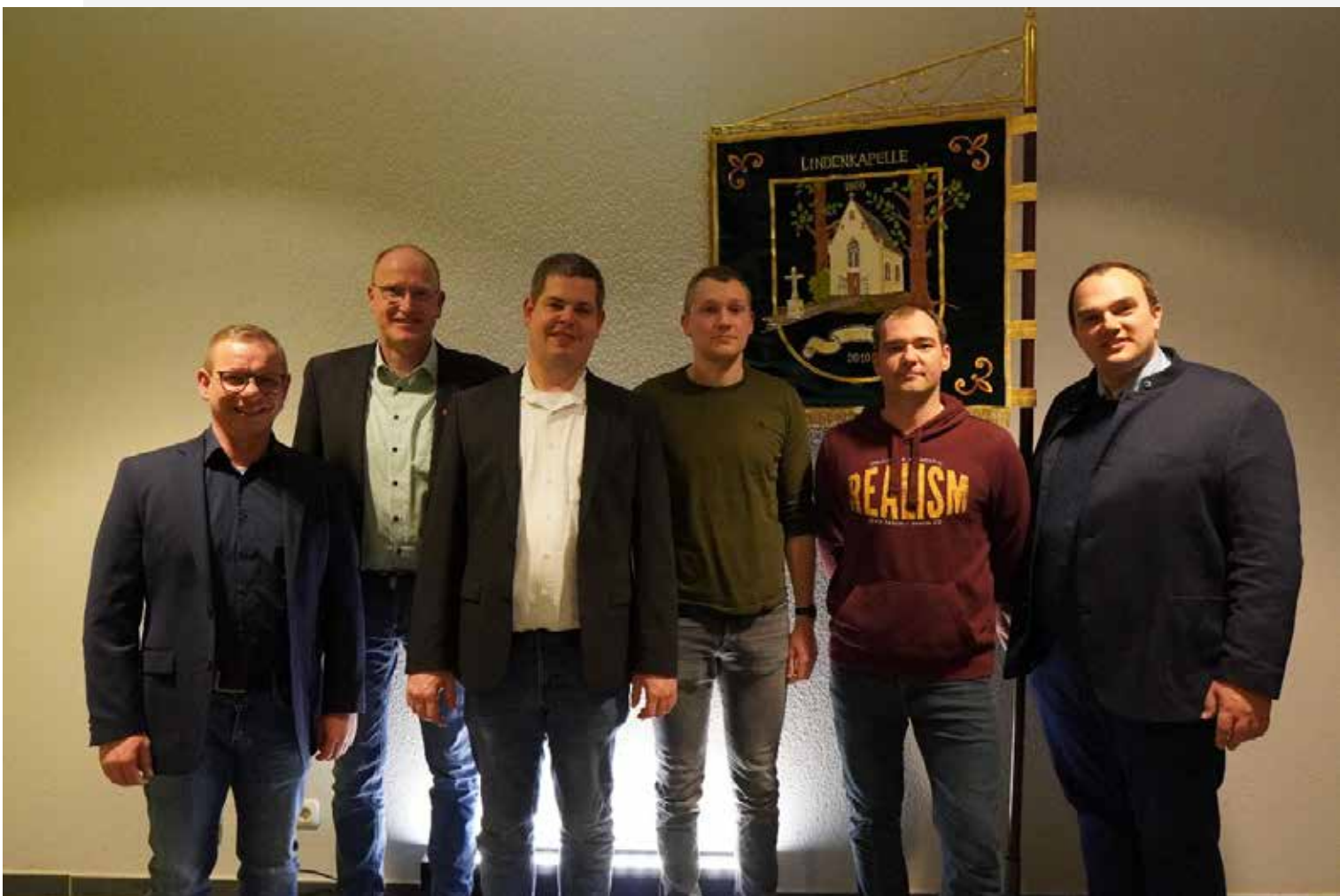
Die Versammlung zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb des Bürgerschützenvereins – und die Zuversicht, die kommenden Herausforderungen gemeinsam erfolgreich und motiviert zu meistern.

FÜR IHR ZUHAUSE.
BADGESTALTUNG, HAUSTECHNIK
UND 24/7 KUNDENSERVICE
VON PETERS.

Konrad Peters Nachf. GmbH | Am Vorderflöß 27 | 33175 Bad Lippspringe
T 0 52 52 42 52 | info@peters-heizung.de | www.peters-heizung.de

PETERS
BADGESTALTUNG & HAUSTECHNIK

Diese Jahr wird **KONTINUITÄT** groß geschrieben



Der gewählte Vorstand der Arminius-Kompanie von links: Thomas Sievers (Leutnant/1. Kassierer), Sebastian Tofall (Oberleutnant), Rainer Tofall (Hauptmann), Jan Brockmeier (neuer Unteroffizier), Matthias Prüßner (Fahnenoffizier), Matthias Willeke (Hauptfeldwebel)

Zur diesjährigen Versammlung haben sich 87 Schützenbrüder in der Kleinkunstbühne des Kongresshauses eingefunden. Nach dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde ein top aufbereiteter Jahresbericht präsentiert. Nach den reinen Zahlen haben die Leutnante Marius Bee und Thiemo Ludmann die besuchten Veranstaltung untermalt mit den passendsten Fotos Revue passieren lassen.

Nach einem deftigen Imbiss, zubereitet vom neuen Kompaniemetzger Nils Wüllner wurden die Finanzen von Kassierer Thomas Sievers vorgestellt. Nach beanstandungsfreier Kassenprüfung wurden die Kassierer als auch der Vorstand von der Versammlung entlastet.

Bei den diesjährigen Wahlen zum Vorstand wurden Problempotentiale die noch von den verschobenen Corona-Wahlperioden rühren, korrigiert. So sind im Prinzip alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt worden, jedoch teils mit verkürzten Amtszeiten:

Rainer Tofall
Sebastian Tofall
Matthias Willeke
Thomas Sievers
Andreas Nullmeier
Christian Böhner
Matthias Prüßner

Hauptmann; 3 Jahre
Oberleutnant; 1 Jahr
Hauptfeldwebel; 2 Jahre
1. Kassierer; 1 Jahr
Feldwebel; 3 Jahre
Feldwebel; 3 Jahre
Fahnenoffizier; 3 Jahre

Folgende Unteroffiziere wurde für jeweils 3 Jahre von der Versammlung wiederwählen: Patrick Hißmann, Johannes Klare, Fred Louven, Michel Müller und Karl-Heinz Tofall.

Als neuer Unteroffizier wird Jan Brockmeier in den Vorstand gewählt.

Anschließend konnte Oberleutnant Sebastian Tofall die Siegerehrung vom diesjährigen Kompanieschießen vornehmen. Neben den Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold, wurde eine Mettwurst an Ehrenhauptmann Franz Konrad Sievers und ein Glas Gurken, an den derzeitigen Hauptfeldwebel der Reserve, Markus Böhner übergeben.

Zum Ende des offiziellen Teils, weist Rainer Tofall auf die anstehenden Jubiläen der Freundschaft mit dem Heimatschutzverein Neuenbeken (2027) und Heimatschutzverein Herbram (2028) hin.

Abschließend bedankt sich Rainer Tofall beim Orga-Team von „AK-Ü60-onTour“ um Karl Rummeny, Matthias Reichstein, sowie Josef und Heiner Thöne für die perfekte Koordination der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

ZUR LIPPEQUELLE HUCKS

Bad Lippspringes älteste Gaststätte
– um 1850 –



Quartier der
Arminius-Kompanie

Für uns in Schlangen und Bad Lippspringe



Volksbank Schlangen eG
Spar- und Darlehnskasse

Senioren der Arminius-Kompanie erleben einen Domtag

Vom Himmel bis zur Erde



Die Senioren der Arminius-Kompanie aus Bad Lippspringe besichtigten jetzt den Dom in Paderborn. Die Kathedralkirche des Erzbistums wurde vom Himmel bis zur Erde besichtigt.

Der Dom in Paderborn war das Ziel der Senioren der Arminius-Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe. Die Ü60-Gruppe aus der Kurstadt besuchte die Kathedralkirche des Erzbistums vom Himmel bis zur Erde. Die Schützenbrüder besichtigten zunächst den Glockenturm und den Dachstuhl. Daran schloss sich eine Domführung an und am Ende ging es unter das Gotteshaus, um die Ergebnisse der Ausgrabungen von 1952 bis 1956 sowie 1978 bis 1980 zu besichtigen.

Der mehr als 90 Meter hohe, von allen Seiten sichtbare Domturm ist ein Wahrzeichen Paderborns. Die Führung unter Leitung von Norbert Liehr gab den Bürgerschützen nach 89 Stufen nicht nur einen Einblick in die Baugeschichte, die Besucher kamen nach weiteren 60 Stufen auch den acht Glocken ganz nah. Das Domuhrwerk und der Gang über die historischen Gewölbe des Langhauses bis zum Ostchor-Balkon mit Ausblick rundeten die Tour ab.

Im Verlauf der klassischen Domführung mit Veronika Pacifico waren die Entstehung des Bistums, die geschichtliche Bedeu-

tung des Doms und die kunsthistorischen Besonderheiten Themen in der romanisch-gotischen Hallenkirche. Paradiesportal, Hochchorbereich und der Kreuzgang mit dem berühmten Drei-Hasen-Fenster waren einige Stationen.

Karl der Große gründete das Bistum Paderborn und ließ 799 die erste Vorgängerkirche des Doms erbauen. Spuren der Kirche wie auch von den Nachfolgebauten bis ins 12. Jahrhundert wurden im Ausgrabungsbereich erkundet. Die Bürgerschützen besichtigten mit Hans-Hubert Rhode auch die Reste einer Ringkrypta – den Ort, an dem die Reliquien des Heiligen Liborius nach ihrer Überführung von Le Mans nach Paderborn im Jahr 836 beigesetzt und verehrt wurden.

Den Abschluss des Seniorentages unter Führung von Ehrenhauptmann Heiner Thöne bildete ein geselliger Ausklang. Im Zuge der Rekatholisierung Paderborns wurde im Jahr 1612 ein Kapuzinerkloster gegründet und 1979 zum Bildungs- und Tagungshaus des Erzbistums umgebaut – das Liborianum. Das perfekte Ende eines geschichtsträchtigen Tages.



Jungschütze Malte Voss gewinnt knapp vor Patrick Wittlage

Gesamtwertung

1.	Malte Voss	142 Ringe
2.	Patrick Wittlage	142 Ringe
3.	Tobias Deppe	140 Ringe
4.	Rainer Tofall	139 Ringe
5.	Julius Rudolphi	138 Ringe
6.	Justus Niewels	138 Ringe
7.	Marius Bee	138 Ringe
8.	Patrick Hißmann	137 Ringe
9.	Jan Brockmeier	136 Ringe
10.	Jens Tofall	135 Ringe
11.	Markus Willeke	135 Ringe
12.	Nico Bee	135 Ringe
13.	Franz-Konrad Sievers	135 Ringe
14.	Benedikt Ludmann	134 Ringe
15.	Thomas Sievers	134 Ringe
16.	Robin Bee	134 Ringe
17.	Jürgen Peters	133 Ringe
18.	Karsten Buchmann	132 Ringe
19.	Jörg Niewels	131 Ringe
20.	Matthias Willeke	130 Ringe
21.	Matthias Prüßner	130 Ringe
22.	Sebastian Tofall	130 Ringe
23.	Lukas Rummeny	130 Ringe
24.	Thiemo Ludmann	129 Ringe
25.	Lutz Münster	129 Ringe
26.	Tyler Schwiderek	129 Ringe
27.	Arne Rudolphi	128 Ringe
28.	Luca Jahnke	128 Ringe
29.	David Rudolphi	128 Ringe
30.	Mathias Jeschke	128 Ringe
31.	Alexander Hennig	127 Ringe
32.	Marius Münster	126 Ringe
33.	Mark Litschel	122 Ringe
34.	Max Müller	122 Ringe
35.	Michel Müller	121 Ringe
36.	Mark Böhner	119 Ringe
37.	Christian Tasche	119 Ringe
38.	Alexander Rudolphi	116 Ringe
39.	Markus Böhner	112 Ringe
40.	Max Müller	101 Ringe
41.	Matthias Prüßner	98 Ringe
42.	Nico Bee	96 Ringe

Jungschützenklasse

1.	Malte Voss	142 Ringe
2.	Tobias Deppe	140 Ringe
3.	Julius Rudolphi	138 Ringe
4.	Justus Niewels	138 Ringe
5.	Patrick Hißmann	137 Ringe
6.	Jan Brockmeier	136 Ringe
7.	Nico Bee	135 Ringe
8.	Robin Bee	134 Ringe
9.	Lutz Münster	129 Ringe
10.	Tyler Schwiderek	129 Ringe
11.	Arne Rudolphi	128 Ringe
12.	Luca Jahnke	128 Ringe
13.	David Rudolphi	128 Ringe
14.	Alexander Hennig	127 Ringe
15.	Marius Münster	126 Ringe
16.	Max Müller	122 Ringe
17.	Michel Müller	121 Ringe
18.	Mark Böhner	119 Ringe
19.	Alexander Rudolphi	116 Ringe
20.	Max Müller	101 Ringe
21.	Nico Bee	96 Ringe

Schützenklasse

1.	Patrick Wittlage	142 Ringe
2.	Rainer Tofall	139 Ringe
3.	Marius Bee	138 Ringe
4.	Jens Tofall	135 Ringe
5.	Markus Willeke	135 Ringe
6.	Benedikt Ludmann	134 Ringe
7.	Thomas Sievers	134 Ringe
8.	Jörg Niewels	131 Ringe
9.	Matthias Willeke	130 Ringe
10.	Matthias Prüßner	130 Ringe
11.	Sebastian Tofall	130 Ringe
12.	Lukas Rummeny	130 Ringe
13.	Thiemo Ludmann	129 Ringe
14.	Mathias Jeschke	128 Ringe
15.	Mark Litschel	122 Ringe
16.	Christian Tasche	119 Ringe
17.	Markus Böhner	112 Ringe
18.	Matthias Prüßner	98 Ringe

Altersklasse

1.	Franz-Konrad Sievers	135 Ringe
2.	Jürgen Peters	133 Ringe
3.	Karsten Buchmann	132 Ringe



WESTFALEN THERME

Auf unsere
Natur.



Mit Felsquellwasser® gebraut.



Sonne, Spaß und starke Teams beim Familientag auf Sievers Hof



Die Gewinner des spannenden Kistenstapeln „horizontal“

Unser diesjähriger Familientag startete bei bestem Wetter mit einer besinnlichen Andacht durch Pastor Kersting in der wiederhergestellten Lindenskapelle, an der rund 70 Gäste teilnahmen.

Danach hieß Hauptmann Rainer Tofall die Schützen mit ihren Familien und Freunden auf Sievers Hof willkommen und bedankte sich bei Luzie und Franz-Konrad Sievers und dankte Luzie und Franz-Konrad Sievers für ihre Gastfreundschaft.

Neben vielen Beschäftigungsmöglichkeiten und einer großen Hüpfburg für kleinere Kinder, gab es dieses Jahr wieder die Möglichkeit sich, beim AK Family-Cup zu messen.

Hierzu waren die Stationen, Schubkarren-Rennen, Dosenwerfen, Torwand, Corn-Hole und City-Roller-Parcours zu besuchen um dort sportlich oder geschickt möglichst viele Punkte für die Familien-Vergleichswertung zu sammeln. Nach dem Auszählen der Ergebnisse wurden die drei erfolgreichsten Familien-Duos von Rainer Tofall mit Preisen belohnt.

Zum reichhaltigen Grillbuffet wurde dieses Jahr auch Köhler-Braten im Magnum-Smoker-Grill gewendet. Die drei Grillmeister haben hier für eine hervorragende Verköstigung gesorgt. Für den Nachschick bot sich der Besuch des Candy-Stands an. Frisch gestärkt, war es dann an der Zeit den großen Wettbewerb der Vereine zu starten.

Hauptmann Rainer Tofall moderierte das spannende Kistenstapeln (waagerecht!) zwischen den drei Kompanien, Bataillon, amtierenden Hofstaat, der AK-Jugend, dem Kolping Musikverein und weiteren mutigen Teilnehmern.

In diesem Jahr räumte der Kolping-Musikverein mit 16 Kisten und einer hauchdünnen Bestzeit den Hauptgewinn ab. Um ein paar Sekunden wurden somit drei mutige Arminen und der Hofstaat auf Platz zwei und drei verwiesen. Anschließend widmete man sich wieder anregenden Gesprächen und kühlen Getränken und ließ den Abend gesellig miteinander ausklingen.

4. Bad Lippspringer Darts Open

Darts-Open erneut voller Erfolg



Die erfolgreichen Teilnehmer der BDO (v. l.): Sieger Miguel Kundmüller, Spieß Kai Klüter, Zweitplatzierter Luis Glombeck, Viertplatzierter Jerome Bernet, Drittplatzierter Markus Derksen sowie Jan-Noah Walter.

Bereits zum fünften Mal veranstaltete die Klumpsack-Kompanie des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe am 03. Januar 2026 die Bad Lippspringer Darts-Open – und die Beliebtheit des Turniers wächst weiter. Pünktlich um 18.30 Uhr fiel der Startschuss für das mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Turnier.

Insgesamt gingen 64 Spielerinnen und Spieler an den Start. Drei freie Startplätze konnten kurzfristig nachbesetzt werden, nachdem einige angemeldete Teilnehmer nicht erschienen waren. Rund 100 Zuschauer sorgten den gesamten Abend über für eine hervorragende Atmosphäre.

Selbst das parallel stattfindende hochklassige TV-Duell zwischen Luke Littler und Gian van Veen konnte die Besucher kaum von den Boards in Bad Lippspringe weglocken. Zwar verfolgten einige Gäste die Übertragung, die meisten fieberten jedoch lieber live bei den spannenden Begegnungen der Bad Lippspringer Darts-Open mit.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde um Preisgelder und den begehrten Turniersieg gekämpft. Gegen 1.00 Uhr begann das Finale (Best of 7), in dem sich Miguel Kundmüller mit 4:2 gegen den jüngsten Turnierteilnehmer Luis Glombeck durchsetzen

konnte. Im Spiel um Platz drei setzte sich Markus Derksen mit 3:2 gegen Jerome Bernet durch.

Auch nach dem sportlichen Teil blieb die Stimmung ausgezeichnet. Die After-Show-Party wurde hervorragend angenommen und zahlreiche Gäste ließen den Abend gemeinsam ausklingen. Das Organisationsteam zog ein durchweg positives Fazit. Die Bad Lippspringer Darts-Open erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt und haben sich inzwischen auch über den Kreis Paderborn hinaus einen Namen gemacht. So reisten einige Teilnehmer eigens aus dem Ruhrgebiet an, um dabei zu sein.

Eine Fortsetzung ist bereits beschlossen: Auch im kommenden Januar wird es eine sechste Auflage der Bad Lippspringer Darts-Open geben. Das genaue Datum steht zwar noch nicht fest, die Teilnehmerzahl von 64 Spielern soll jedoch beibehalten werden. Moderator Kai Klüter, Spieß der Klumpsack-Kompanie, und Hauptmann Jan-Noah Walter bedankten sich zum Abschluss herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei den Unterstützern Lean-Pro und dem Wurstclub, die ihre Unterstützung auch für das kommende Turnier bereits zugesagt haben.

Bingo statt Band



Trotz Regens herrschte beste Stimmung: DJ Kai machte das spontan in die Kleinkunsthöhle verlegte Vatertagsfest mit seinem Schlagerbingo zu einem echten Highlight.

Trotz widriger Wetterbedingungen konnte die Klumpsack-Kompanie ihre 11. Vatertagsveranstaltung im Arminiuspark am 14. Mai 2026 erfolgreich durchführen. Zwar machte das Wetter dem Orga-Team rund um Oberleutnant Marius Peters in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung, doch dank einer kurzfristigen Umplanung wurde den Gästen dennoch ein abwechslungsreiches Programm in der Kleinkunsthöhle des Kongresshauses geboten.

Bereits am Vormittag sorgten anhaltender Regen und mehrere Hagelschauer für schwierige Bedingungen. Die ursprünglich geplante musikalische Unterhaltung durch die Royal Stage Army Band aus Hövelhof musste daher leider entfallen. Die beliebte Formation wird jedoch im kommenden Jahr definitiv bei der Vatertagsveranstaltung der Klumpsack-Kompanie auftreten.

Als Ersatzprogramm erwies sich das von Hauptfeldwebel Kai Klüter moderierte Schlagerbingo als voller Erfolg. Mit viel Humor, guter Stimmung und zahlreichen bekannt-

ten Schlagermelodien gelang es ihm, die Besucher bestens zu unterhalten und für ausgelassene Atmosphäre zu sorgen.

Großen Zuspruch erhielt auch die Kuchentheke, deren vielfältiges Angebot bei den Gästen auf große Beliebtheit stieß. Ebenso erfreute sich die Würstchenbude von Kompaniemetzger Paul Schröder reger Nachfrage. Die angebotenen Spezialitäten sorgten dafür, dass sich die Besucher auch kulinarisch bestens versorgt fühlten.

Auch wenn das Wetter viele potenzielle Besucher von einem Ausflug in den Arminiuspark abhielt, fanden dennoch zahlreiche Gäste den Weg zur Veranstaltung. Die Klumpsack-Kompanie zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des Tages und dankte allen Helferinnen und Helfern sowie den treuen Besuchern für ihre Unterstützung. Die Vorfreude auf die 12. Vatertagsveranstaltung im kommenden Jahr ist bereits groß – insbesondere, da dann die Royal Stage Army Band aus Hövelhof fest eingeplant ist.

Hauptmann Walter im Amt bestätigt



Marius Peters (Mitte) und Jan-Noah Walter (rechts) überreichten Christoph Klare (links) als Zeichen des Dankes ein Präsent für sein langjähriges, großartiges Engagement und die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit der Kompanien.

Am 7.3.2026 startete die kleinste Kompanie des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe mit 263 Schützenbrüdern, in das Schützenjahr mit Ihrer Jahreshauptversammlung.

Hauptmann Jan-Noah Walter lobte das Engagement jedes einzelnen Schützen. Durch die tatkräftige Unterstützung seien der etablierte Vatertag im Arminiuspark und die Bad Lippspringer Darts Open überhaupt nur möglich. Beide Veranstaltungen gehören hinter dem Schützenfest und dem Ball der Königin mit Abstand zu den größten des BSV.

Der Kassenbericht vom 1. Kassierer und Leutnant Lars Heger zeigt die größten Kostenfaktoren des vergangenen Schützen-

jahrs, gleichzeitig lobte er die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Festwirt Wächter aus Grundsteinheim. Der amüsante Jahresrückblick von Leutnant Bastian Mersch erheiterte die anwesenden Schützenbrüder.

Hauptmann Jan-Noah Walter stellte sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurde einstimmig von der Versammlung wieder gewählt. Er bedankte sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen und freut sich auf die weitere Kompaniearbeit. Ebenso wurden die Unteroffiziere Andreas Benkelberg, Alexander Haras und Alexander Rafferty in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den erweiterten Vorstand wurde Sebastian Salan als Unteroffizier aufgenommen.

Im Anschluss gab Oberleutnant Marius Peters schon einmal den aktuellen Planungsstand zum diesjährigen Vatertag im Arminiuspark am 14. Mai 2026 bekannt. Erstmals wird auf der Bühne die Royal Stage Army Band aus Hövelhof die Gäste von nah und fern einheizen, ebenso soll am wetterbedingten Standortwechsel vom letzten Jahr festgehalten werden.

Zum Abschluss dankte Oberleutnant Marius Peters noch dem anwesenden Hauptmann der Westkompanie, Christoph Klare, für sein unermüdliches Engagement und die gute Zusammenarbeit unter den Kompanien des Bürgerschützenverein und übergab ihm im Namen der Kompanie ein Präsent.



Zahlreiche Schützen folgten der Einladung und verfolgten die Berichte sowie die Wahlen in geselliger Atmosphäre.

Hanselle gewinnt knapp vor Schmon und Walter

1.	Nico Hanselle	146 Ringe	14.	Alexander Harass	136 Ringe
2.	Florian Schmon	146 Ringe	15.	Bernhard Tabeling	135 Ringe
3.	Jan-Noah Walter	145 Ringe	16.	Jens Geise	134 Ringe
4.	Marcel Bierwirth	142 Ringe	17.	Karl Heinz Schlüter	134 Ringe
5.	Tizian Tornede	142 Ringe	18.	Dustin Bierwirth	131 Ringe
6.	Marius Peters	142 Ringe	19.	Oliver Bauer	125 Ringe
7.	Achim Witte	141 Ringe	20.	Jürgen Peters	122 Ringe
8.	Carsten Böhner	141 Ringe	21.	Lucas Zimmermann	119 Ringe
9.	Kai Klüter	141 Ringe	22.	Michael Lücke	115 Ringe
10.	Detlev Bierwirth	139 Ringe	23.	Fabian Salan	113 Ringe
11.	Christoph Mainka	139 Ringe	24.	Ulrich Brüll	111 Ringe
12.	Jan Büker	136 Ringe	25.	Reinhard Milewski	111 Ringe
13.	Josef Brockmeier	136 Ringe	26.	Peter Schmon	109 Ringe
			27.	Reinhold Romswinkel	102 Ringe

Riesige Begeisterung ...

Der „Tag der Westkompanie“ gehört zu den festen Terminen der Bad Lippspringer Westkompanie-Schützen, den auch so manches Nichtmitglied nicht leichtfertig auslässt. In diesem Jahr konnten die Schützen am 20. September wie gewohnt mit einem vielfältigen Programm für den Tag aufwarten. Wie schon seit einigen Jahren fand der Tag am Anglerteich des Sportfischerclubs Bad Lippspringe bei besonders gemütlichem Ambiente statt. In Bezug auf das Wetter war den Schützen besonderes Glück – oder, wie es der Hauptmann Christoph Klare in seiner Begrüßung hervorhob, die „Gnade des Wettergottes“ – beschieden: Am voraussichtlich letzten Sommerwochenende des Jahres konnten die Heizstrahler am Anglerteich auch zu späterer Stunde ausbleiben.

Der Tag begann um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen sowie der Kinderolympiade. In diesem Jahr erhielten alle teilnehmenden Kinder ein originales Westkompanie-T-Shirt. Die Jungschützen hatten darüber hinaus einige Stationen mit verschiedenen Spielen vorbereitet, an denen die teilnehmenden Kinder sowohl ihre Geschicklichkeit als auch sportliches Können beweisen konnten. Neben den Klassikern wie Eierlaufen, Dosenwerfen und Sackhüpfen wurde auch das Spiel „Leitergolf“ und ein kleines Wettschießen mit Schaumstoffpfeilen angeboten. Um die 30 begeisterte Kinder probierten sich mit viel Spaß und Freude an den aufgebauten Stationen aus. Freudigen Anklang fanden ebenfalls das Kinderschminken und Hüpfburg.

Währenddessen konnten die Eltern und älteren Gäste ihre sichere Hand beim Wettschießen mit dem Lasergewehr unter Beweis

stellen. In Herren- und Damenklasse konnten jeweils großartige Preise gewonnen werden.

Die Gewinner der Kinderolympiade konnten dann um 18 Uhr durch die Jungschützensprecher Pascal Worrach und Tim Baumhör geehrt werden. Die amtierenden Majestäten Reiner Bannat und Sabine Vothknecht überreichten den Gewinnern die Hauptpreise und allen teilnehmenden Kindern eine Geschenk-tüte. Sodann begrüßte Hauptmann Klare die Gäste, dankte allen Helfern der Kompanie und eröffnete das traditionelle Grillbuffet. Mit acht Salaten, verschiedenen Fleischsorten, Gyros, Schwenk-kartoffeln und natürlich dem beliebten Flammhachs bot der Partyservice der Fleischerei Klare eine großartige Auswahl, bei der für jeden eine Leckerei dabei war.

Zu späterer Stunde nach dem Essen wurden schließlich die Siegerinnen und Sieger des Lasergewehrschießens durch den Schießmeister Christoph Klare jun. und Sebastian Tofall geehrt. In der Damenklasse erlangte Patricia Meier den dritten Platz mit 32 Ringen. Caro Engel und Tina Baumhör lagen mit 39 Punkten punktgleich an der Spitze der Damen. Bei den Herren waren Simon Schermus, Tim Baumhör und Dominik Wolfslau mit 32 Ringen punktgleich auf den Plätzen zwei bis vier. 36 Ringe durch Niklas Friemuth genügten, um sich den ersten Platz unter den Herren zu sichern.

Die Schützen ließen sodann den Tag an der Anglerhütte in gewohnt geselliger Weise mit Live-Musik des Band-Duos Chris & Basti ausklingen. Ein gelungener Familientag ging damit zu Ende.



... bei Groß und Klein



West-Kompanie mit beeindruckendem Jahr 2025

Bad Lippspringe, 13. März 2026, 20 Uhr. Bei der diesjährigen Kompanie-Versammlung im Forum Maria Mater herrschte beim Besuch von 128 Schützen allerbeste Laune. Warum auch nicht? – schließlich konnten Hauptmann Christoph Klare und die verschiedenen Posten mit ihren Berichten auf ein grandioses letztes Jahr zurückblicken und mit viel Selbstbewusstsein nach vorne schauen.

So konnte man im Jahr 2025 nicht nur die höchste Mitgliederzahl aller Zeiten verbuchen, man stellte auch einmal mehr das Königspaar und konnte das „Jahrhundertprojekt Sanierung des West-Kompaniebereichs“ mit einem erstaunlich kleinen Minus in der Kasse realisieren. Neben diesen Besonderheiten konnte die Kompanie auch mit ihren zahlreichen Veranstaltungen bei den Jungschützen, für die Senioren und natürlich auch dem „Tag der West-Kompanie“ überzeugen.

Auch für 2026 ist Großes geplant: Letzte Kleinigkeiten im WK-Bereich, der „Tag der Jungschützen“, die diesjährige Seniorenfahrt und der „Tag der West-Kompanie“ stehen hier besonders im Fokus. Auch ein weiteres Königs-Jahr würde der Kompanie sicher gut zu Gesicht stehen. Neu in 2026 ist die Regelung der Kompanieversorgung, die auf der Versammlung mit einem sehr leckeren Imbiss ihren offiziellen Einstand gab. Die Fleischerei Weber unter Führung von Junior Philipp Weber folgt auf die Fleischerei Klare, deren Betrieb Hauptmann CK1 und seine Frau Ellen Anfang des Jahres eingestellt haben. Für die herausragenden Leistungen der beiden bei der Verköstigung so vieler Veranstaltungen über die letzten Jahre gab es noch einmal ein herzliches Dankeschön und ein kleines Präsent für den anstehenden Urlaub.

Bei den Wahlen zeigte sich die aktuelle Zufriedenheit mit dem eingeschlagenen Weg der West-Kompanie. OL Benedikt Hild-



Der Vorstand der West-Kompanie (von links) Dominik Wille, Martin Engel, Benedikt Hildmann, Christoph Klare, Andreas Wiemann, Daniel Meier und Frank Fricke.



Oberleutnant Benedikt Hildmann (rechts) dankte Hauptmann CK1 (links) sowie dessen Frau Ellen (nicht im Bild) für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz bei der Verköstigung der Schützenfamilie und die hervorragende Bewirtung von zahlreichen Veranstaltungen.

mann, Spieß Daniel Meier und Bierfeldwebel Jörg Pauli wurden mit großem Applaus einstimmig wiedergewählt. Fähnrich Marc Koschorrek wurde herzlich von der Kompanie verabschiedet, für ihn übernimmt Pascal Worrach. Als neue Unteroffiziere wurden Mark Brockmann und Daniel Niewels berufen.

Zum Abschluss wurden noch die Schießnadeln überreicht und es gab einzelne, sehr wohlwollende Redebeiträge unter dem Punkt „Verschiedenes“, bevor Hauptmann Christoph Klare den offiziellen Teil um 22:15 Uhr beendete.

Besonderer Dank sei hier den „Sternen der West-Kompanie“ und den zahlreichen Helfern rund um die Organisation und Durchführung der diesjährigen Kompanie-Versammlung gesagt. Gleiches gilt für die vielen Unterstützer und Spender der Kompanie im Jahre 2025. Nur so, und getreu unserem Motto „Miteinander & Füreinander“ funktioniert es.

Natürlich gab es im Anschluss noch den gewohnten Ausklang bei leckeren Kaltgetränken und guten Gesprächen. Für 2026 ist alles bereit.



Brockmeyer + Rüting GbR
Architekten und Ingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Brockmeyer - AKNW | Dipl.-Ing. Werner Rüting - Beratender Ingenieur - IK-Bau NRW

Am Beispring 6 | 33175 Bad Lippspringe | Telefon: 0 52 52 - 64 46 | www.br-arch-ing.de

NRG
SOLUTIONS

ENERGIE
NEU GEDACHT!

Eine
Investition, die sich
NACHHALTIG
lohnt!



NRG solutions GmbH

Schulze-Delitzsch-Weg 1 | 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 9241000 | info@nrg-solutions.de



www.nrg-solutions.de

City-Outlet „Ein Zukunftsprogramm für Bad Lippspringe“

Am 7. Februar 2026 begrüßte Hauptmann Christoph Klare pünktlich um 15:00 Uhr die insgesamt 115 anwesenden Mitglieder und Gäste zum traditionellen Seniorennachmittag der West-Kompanie. In seinen einleitenden Worten hieß er alle herzlich willkommen und freute sich über die hervorragende Resonanz. Sein besonderer Dank galt dem Vorbereitungsteam um dessen Vorsitzenden Fritz Möller, das mit großem Engagement und viel Liebe zum Detail für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt hatte. Ebenfalls bedankte sich Christoph Klare bei Spieß Daniel Meier sowie bei der Damenmannschaft „Sterne der West-Kompanie“, die den Nachmittag tatkräftig unterstützte und sich um das Wohl der Gäste kümmerte.

Im Anschluss übernahm Fritz Möller das Wort. Auch er zeigte sich erfreut über das bis auf den letzten Platz gefüllte Schützenhaus und begrüßte die Anwesenden herzlich. Besonders willkommen hieß er die Ehrenhauptmänner Willi Lücke und Mag-

nus Wille sowie als Gastrednerin Sylvia Schubert. Gemeinsam verbrachte man zunächst einige gesellige Stunden bei Kaffee und einer großen Auswahl selbstgebackener Kuchen, die von den Gästen gerne angenommen wurden.

Während des gemütlichen Kaffeetrinkens ließ Fritz Möller die Senne-Rundfahrt vom 22. August 2025 noch einmal Revue passieren. Mit zahlreichen Bildern und Anekdoten erinnerte er an einen rundum gelungenen Ausflug, der bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang gefunden hatte. Besonders hervorgehoben wurden die außergewöhnlichen Einblicke in Bereiche der Senne, die den meisten Bürgerinnen und Bürgern normalerweise verschlossen bleiben. Die abwechslungsreiche Tour sorgte noch lange im Nachgang für viele positive Gespräche.

Anschließend stellte Thomas Thiele das Programm der diesjährigen Fahrt am 28. August 2026 vor. Geplant ist zunächst eine



Zahlreiche Schützenbrüder und Angehörige sind zum Ü60-Nachmittag der Westkompanie erschienen.



Die „Sterne der West-Kompanie“ sorgen sorgen mit leckeren Kuchen und Schnittchen für die Gäste.

Besichtigung der Peters Pralinenfabrik, bei der die Teilnehmer interessante Einblicke in die Herstellung hochwertiger Pralinen erhalten. Im weiteren Verlauf führt die Fahrt zum Vogelschießen beim Gasthof „Zur Schwalbe“ in Lippstadt. Die Abfahrt ist gegen 10:30 bis 11:00 Uhr vorgesehen. Den traditionellen Abschluss bildet ein geselliges Beisammensein am Stübchen, bei dem der neue König und die Prinzen gebührend gefeiert werden sollen.

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete der informative Vortrag von Sylvia Schubert zum Thema „City-Outlet – Ein Zukunftsprogramm für Bad Lippspringe“. Mit zahlreichen Hintergrundinformationen und aktuellen Planungsständen erläuterte sie die Entwicklung des Projekts sowie die Chancen und Herausforderungen für die Stadt. Die Ausführungen stießen auf großes Interesse und führten im Anschluss zu einer lebhaften Fragerunde,

in der viele Besucher ihre Fragen und Anregungen einbrachten.

Zum Abschluss des offiziellen Programms folgte die traditionelle Verlosung, bei der sich zahlreiche glückliche Gewinner über attraktive Preise freuen durften. Neben Frühstücksgutscheinen wurden Verzehrgutscheine ortsansässiger Betriebe sowie verschiedene Präsente ausgelobt. Ein herzlicher Dank galt allen Sponsoren, die diese Verlosung erneut ermöglicht hatten.

Nach dem offiziellen Teil blieb noch ausreichend Zeit für den persönlichen Austausch. In geselliger Runde wurden Erinnerungen geteilt, Neuigkeiten ausgetauscht und viele gute Gespräche geführt. Bei bester Stimmung klang der Seniorennachmittag schließlich in den frühen Abendstunden aus und zeigte einmal mehr, wie wichtig das kameradschaftliche Miteinander innerhalb der West-Kompanie ist.

Renovierung des West-Kompanie-Stübchens

Baumpflanzaktion

Das Herzensprojekt des Hauptmanns der West-Kompanie Christoph Klare wurde erfolgreich abgeschlossen: die Renovierung des West-Kompanie-Stübchens.

Um die Fertigstellung des neuen Zapf- und Versammlungsraums im Bereich der West-Kompanie zu feiern, lud der Vorstand viele Helferinnen und Helfer sowie Spender und Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein im Juni vergangenen Jahres ein.

Dieser Einladung sind viele gefolgt, unter anderem auch die Arminius-Kompanie unter Leitung ihres Hauptmanns Rainer Tofall. Als Gastgeschenk überbrachten dieser einen Baum, der vor dem neuen Stübchen gepflanzt werden sollte.

Den Baum haben sie natürlich nicht sofort mitgebracht, denn die Natur gibt vor, wann Bäume gepflanzt werden können. Somit wurde dies auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Die Übergabe des neuen Baums und die Pflanzaktion fand nun am 06.03.2026 mit Gästen aus der Arminius- und Klumpsack-Kompanie statt. Unter tatkräftiger Mitwirkung der engen Vorstandsmitglieder der West-Kompanie und viel Maschinen- und Körperkraft konnte der Baum an seinen neuen Bestimmungsort gepflanzt werden.

In seiner Dankesrede ging Hauptmann Christoph Klare auf das sehr gute Verhältnis zwischen den drei Hauptleuten und den drei Kompanien im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe ein. Es wurde anschließend zu Wurst und Getränken und einem gemütlichen Abend eingeladen.



Rainer Tofall (Hauptmann Arminius-Kompanie), Jan-Noah Walter (Hauptmann Klumpsack-Kompanie) und Christoph Klare (Hauptmann West-Kompanie) pflanzen gemeinsam das Gastgeschenk vor dem renovierten Westernstübchen.



PROVINZIAL

Tomkel & Flormann

Detmolder Str. 167, 33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 971810
WhatsApp 05252 971810
tomkel-flormann@provinzial.de
www.provinzial-online.de/tomkel-flormann



WIR GRATULIEREN DEN MAJESTÄTEN
UND IHREM HOFSTAAT
UND WÜNSCHEN ALLEN VIEL SPAß BEIM SCHÜTZENFEST!

Bad Lippspringe
Kalli-Gaulke-Weg 12
0 5252 - 98 93 50

Heiligenkirchen
Große Wiese 13
0 5231 - 48 60 2

info@steuerberater-duesing.de
www.steuerberater-duesing.de



Daniel Niewels siegt mit nur einem Ring

Gesamtwertung

1.	Daniel Niewels	147 Ringe
2.	Sebastian Tofall	146 Ringe
3.	Tim Baumhör	141 Ringe
4.	Daniel Meier	141 Ringe
5.	Konstantin Thiele	140 Ringe
6.	Andreas Wiemann	140 Ringe
7.	Raffael Flender	139 Ringe
8.	Johannes Möller	139 Ringe
9.	Philipp Brandes	137 Ringe
10.	Vincent Kurscheit	137 Ringe
11.	Fritz Möller	137 Ringe
12.	Henning Wille	137 Ringe
13.	Andreas Brandes	135 Ringe
14.	Dirk Lappe	135 Ringe
15.	Malte Voß	135 Ringe
16.	Marcel Schonlau	134 Ringe
17.	Lukas Bee	133 Ringe
18.	Christoph Klare jun.	133 Ringe
19.	Maik Steiner	133 Ringe
20.	Ralf Thiele	133 Ringe
21.	Jörg Kurscheit	132 Ringe
22.	Jürgen Schmidt	132 Ringe
23.	Dominik Wille	132 Ringe
24.	Berthold Wille	131 Ringe
25.	Christoph Klare	128 Ringe
26.	Lucas Kurscheit	128 Ringe
27.	Florian Thiele	128 Ringe
28.	Jürgen Nölken	124 Ringe
29.	Clemens Tofall	124 Ringe
30.	Michael Haas	122 Ringe
31.	Benedikt Hildmann	122 Ringe
32.	Mark Brockmann	118 Ringe
33.	Karsten Baumhör	115 Ringe
34.	Guido Düsing	112 Ringe

Jungschützenklasse

1.	Daniel Niewels	147 Ringe
2.	Tim Baumhör	141 Ringe
3.	Johannes Möller	139 Ringe
4.	Vincent Kurscheit	137 Ringe
5.	Henning Wille	137 Ringe
6.	Malte Voß	135 Ringe
7.	Lucas Kurscheit	128 Ringe

Schützenklasse

1.	Daniel Niewels	147 Ringe
2.	Sebastian Tofall	146 Ringe
3.	Tim Baumhör	141 Ringe
4.	Daniel Meier	141 Ringe
5.	Konstantin Thiele	140 Ringe
6.	Andreas Wiemann	140 Ringe
7.	Raffael Flender	139 Ringe
8.	Johannes Möller	139 Ringe
9.	Philipp Brandes	137 Ringe
10.	Vincent Kurscheit	137 Ringe
11.	Henning Wille	137 Ringe
12.	Marcel Schonlau	134 Ringe
13.	Lukas Bee	133 Ringe
14.	Christoph Klare jun.	133 Ringe
15.	Maik Steiner	133 Ringe
16.	Dominik Wille	132 Ringe
17.	Lucas Kurscheit	128 Ringe
18.	Florian Thiele	128 Ringe
19.	Benedikt Hildmann	122 Ringe
20.	Mark Brockmann	118 Ringe

Altersklasse

1.	Andreas Brandes	135 Ringe
2.	Dirk Lappe	135 Ringe
3.	Jürgen Schmidt	132 Ringe
4.	Christoph Klare	128 Ringe
5.	Michael Haas	122 Ringe
6.	Karsten Baumhör	115 Ringe
7.	Guido Düsing	112 Ringe

Seniorenklasse

1.	Fritz Möller	137 Ringe
2.	Ralf Thiele	133 Ringe
3.	Jörg Kurscheit	132 Ringe
4.	Berthold Wille	131 Ringe
5.	Jürgen Nölken	124 Ringe
6.	Clemens Tofall	124 Ringe



Vor 75 Jahren, also

1951

Am Kurwaldrand, dort, wo einst am Kaiser-Karls-Bad ein Rosengarten angelegt war, entsteht der Kaiser-Karls-Park. Er unterscheidet sich vom Arminius- und Jordanpark durch blumenreiche Rabatten. Sein Blickpunkt ist eine große Leuchtfontaine.

Am 1. Mai errichtet die Kurverwaltung eine Kurort-Klimastation in der alten Kurgärtnerei ein. Für den Deutschen Wetterdienst liest Ortsheimatpfleger Karl Anton Wewer dreimal täglich zu festgesetzten Zeiten, um 7, 14 und 21 Uhr, die Registrierinstrumente in der Klimahütte ab.

NRW-Ministerpräsident Karl Arnold (CDU) und sein Kabinett besuchen im Rahmen einer Bäderreise am 24. Mai Bad Lippspringe. Als Ernährungs- und Landesminister ist auch der spätere Bundespräsident Heinrich Lübke mit dabei. Arnold verspricht, sich bei den Alliierten für die Freigabe des Bades einzusetzen.

Am 12. Juni tritt Kurdirektor Peter Hartmann sein Amt an. Der bisherige zweite Kurdirektor von Bad Nauheim wird Nachfolger von Wilhelm Lange, der bis 1945 Bürgermeister der Stadt war. Er erarbeitet ein neues Konzept für die bisherigen Kureinrichtungen.

Die Lungenheilstädte Auguste-Viktoria-Stift feiert im September ihr 50-jähriges Bestehen. Die finanziellen Mittel, die den Bau der Lungenheilstätte erst ermöglichten, erbrachte der 1899 gegründete Mindener Heilstättenverein eine erhebliche Stiftung von Kaiserin Auguste-Viktoria.

Wegen sich häufenden Sachbeschädigungen im Kurwald regt Stadtoberinspektor Konrad Finke in der Ratssitzung vom 27. Februar die Einstellung einer Aufsichtsperson an.

Der neue Reitplatz in der Senne, der ehemalige Fußballplatz, wird am 23. September seiner Bestimmung übergeben.

Der Rat der Stadt beschließt am 10. Dezember einstimmig, auf dem Concordia-Platz eine Schule zu bauen. Sie soll ausreichend Raum für die Schüler beider Konfessionen bieten.

Die wahrscheinlich Ende des 14. Jahrhunderts gegründete Fronleichnams-Bruderschaft richtet nach 13-jähriger Unterbrechung – bedingt durch die NS-Zeit und den Krieg – wieder ein Bruderschaftssessen aus. Das Bruderschaftsmahl soll von nun an wieder alle zwei Jahre stattfinden.



NRW-Ministerpräsident Karl Arnold (links) in der Mittelhalle des Kaiser-Karls-Bades. Zweiter von rechts: Ernährungs- und Landwirtschaftsminister Heinrich Lübke.

Ehrenschild vor einem Jahr: Thomas „Lütten“ Thiele

Viel Herz für Jugend und Senioren



Ehrenschildträger Thomas Thiele mit Ehefrau Maïke.

Nicht mehr im Vorstand, aber noch immer aktiv: Thomas Thiele ist seit fast 40 Jahren Vereinsmitglied, leistete 15 Jahre Vorstandsarbeit in der West-Kompanie, gehört dem Seniorenbeirat an und ist am 19. Juli 2025 mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet worden.

Als Verwaltungsoffizier wurde »Lütten« 2002 in den Vorstand gewählt und schied 2017 als Oberleutnant aus. Als Ideengeber für Spiel und Spaß machte sich der 58-Jährige schnell einen Namen. Thomas Thiele stellte aber auch innerhalb der Kompanie und damit an der Seite von Hauptmann Magnus Wille einige Weichen in die richtige Richtung. So war ihm sehr wichtig, die Jugend mehr zu fördern und auch 16-Jährigen den Eintritt in den Bürgerschützenverein zu ermöglichen.

Thomas Thiele hat aber nicht nur ein Herz für den Schützennachwuchs: Als Seniorenbeauftragter kümmert er sich seit einigen Jahren – gemeinsam mit Fritz Möller und Stefan Schwamborn – darum, dass am Schützenfestmontag auch die Schützenbrüder,

die nicht mehr am Frühstück teilnehmen können, ihr Gulasch nach Hause geliefert bekommen.

Auch ohne Posten ist Thomas Thiele heute noch zur Stelle, wenn die Kompanie oder der Gesamtverein seine Hilfe braucht. Der Umbau des Westernstübchens oder die Renovierung sowie Neugestaltung der Toiletten tragen auch seine Handschrift.

at atelier torino

EUREX
by BRAX

BALDESSARINI

CINQUE

pure

MAERZ
MÜNCHEN

haupt

DOTZAUER
HERRENMODEN

33175 Bad Lippspringe Arminiuspark 15
Telefon: 05252 - 8399590

www.dotzauer-herrenmoden.de



HEGGEMANN UND KOLLEGEN

Altersvorsorge | Investments | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien



**Nähe schafft
Vertrauen.
Kompetenz schafft
Sicherheit.**

Als unabhängiger Dienstleister aus Paderborn Schloß Neuhaus begleiten wir unsere Kunden persönlich und zuverlässig. Mit einem erfahrenen Team, das zuhört, prüft und individuelle Konzepte für Absicherung, Vorsorge und Finanzierung entwickelt.



Hermann-Löns-Str. 1 | Paderborn-Schloß Neuhaus | Tel.: 05254/64862-0

www.heggemann-kollegen.de

ELEKTROANLAGEN
ELEKTROHAUSHALTSGERÄTE
GEWERBEGERÄTE
KUNDENDIENST

ELEKTRO

HEGGEMANN

Der Hofstaat 2026 / 2027



Der Hofstaat 2026 vlnr.: Fähnrich Vincent Kurscheit, Apfelpinz Tyler Bensick, Zepfprinzip Oliver Bauer, Kronprinz Pascal Worrach mit Prinzessin Johanna Heitzer, König Ulrich Gelwein, Königin Melanie Gelwein, Ehrendame Gisela Mkolajczak, Annette und Dirk Stelle, Carolin und Martin Engel, Melanie und Marc Koschorrek, Sarah Kruppa und Martin Schemmann



CK1

HAUPTMANN



Innenausbau Thomas Thiele

Arminiusstraße 28

33175 Bad Lippspringe

Tel.: 0 52 52 / 53 68 9

Fax: 0 52 52 / 53 64 8

thiele@innenausbau-thiele.de

Unsere Trockenbauleistungen:

- **Schallschutz**
- **Wärmeschutz**
- **Brandschutz**
- **Verkleidungen aller Art**
- **Montage von Bauelementen**



www.innenausbau-thiele.de

Drei Hauptmänner unterm Vogel

Die Posse vom legendären Vogelschießen der drei Hauptleute



Bild: NATÜRLICH KI-Generiert :)

Es begab sich beim Vogelschießen nach dem Motto: „Treffsicher Immer Daneben“, dass die drei Hauptleute der Kompanien beschlossen, den Schützenkönig unter sich auszuschießen.

Der erste Hauptmann, Jan-Noah von der Klumpsack-Kompanie, erschien geschniegelt und gestriegelt – so geschniegelt sogar, dass man munkelte, er habe seine Uniform am Morgen gebügelt, während er sie noch trug. Er war überzeugt, den Vogel mit dem ersten Schuss von der Stange zu holen.

Der zweite Hauptmann, Rainer von der Arminius-Kompanie, setzte auf Taktik. Er hatte den Vogel drei Tage lang durch ein Fernglas beobachtet und behauptete, dessen „Flugverhalten“ genau zu kennen. Niemand wagte ihn darauf hinzuweisen, dass der Vogel aus Holz war.

Der dritte Hauptmann, Christoph von der West-Kompanie, verließ sich auf Glück. Er hatte vorsorglich ein Hufeisen, ein vierblättriges Kleeblatt, einen Glückspfennig und die Speisekarte seines letzten Caterings eingesteckt.

Als das Schießen begann, feuerte Jan-Noah den ersten Schuss ab. Er traf tatsächlich etwas – allerdings die Glocke am Bierwagen. Sofort bildete sich eine Schlange durstiger Schützen, die glaubten, es sei bereits Ausschankpause.

Rainer trat als Nächster vor. Er erklärte ausführlich seine Strategie, berechnete Windrichtung, Luftfeuchtigkeit und Erdrotation und schoss schließlich. Der Vogel blieb unbeeindruckt, aber der Hut des Obersts flog vom Kopf und landete im Senfkübel der Bratwurstbude.

Christoph grinste in seiner unnachahmlichen Art nur, zwinkerte seinem Glückspfennig zu und drückte ab. Der Schuss traf den Ast unter dem Vogel. Der Vogel wackelte kurz, blieb aber sitzen. Dafür fiel Christophs Hufeisen aus der Tasche und auf seinen eigenen Fuß, worauf er laut verkündete: „Das bringt Glück!“ Stundenlang wurde weitergeschossen. Der Vogel verlor einen Flügel, den Schwanz und schließlich den Kopf. Trotzdem hielt sich das letzte Stück Holz hartnäckig an der Stange fest.

Inzwischen diskutierten die drei Hauptleute darüber, wer eigentlich besser geschossen habe. Jan-Noah zählte die Löcher im Vogel, Rainer präsentierte Diagramme und Christoph befragte sein Kleeblatt.

Da zog plötzlich ein Windstoß über den Platz. Die Stange knackte, der restliche Vogel rutschte herunter und landete direkt vor den Füßen von Sebastian, unserem Festwirt, der gerade mit drei Maß Bier aus dem Festzelt kam. Großes Schweigen. Oberst Guido beriet sich mit seinen Vorstandskollegen. Nach zehn Minuten wurde das Urteil verkündet:

„Da keiner der Hauptleute den Vogel heruntergeschossen hat, aber Sebastian, unser Festwirt, ihn als Erster vollständig zu Boden gebracht hat, erklären wir ihn zum Schützenkönig!“

Unter lautem Gelächter erhielt der überraschte Sebastian die Königskette. Die drei Hauptleute protestierten noch bis tief in die Nacht – allerdings nur so lange, bis der neue Schützenkönig die nächste Runde spendierte.

Und so ging das Vogelschießen in die Vereinsgeschichte ein als „Die Schlacht der drei Hauptleute und der Sieg des Bierwagens.“



Wir gratulieren dem Königspaar samt Hofstaat
und wünschen allen ein schönes Fest.

Planung

Service

Badausstellung

DIRKLAPPE

HEIZUNG & SANITÄR

Am Vorderflöß 25 b • 33175 Bad Lippspringe
T +49 5252 93 03 17 • www.dirk-lappe.de

Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs-
und Finanzfragen!



Klösener GbR

Telefon 05252 3157, 33175 Bad Lippspringe

LVM
VERSICHERUNG

Trommelwirbel und Tanz für Königin Sabine Vothknecht



Zu Ehren ihrer Königin Sabine Vothknecht feierte der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe am 25. April 2026 seinen traditionellen Ball der Königin im festlich geschmückten Schützenhaus. Gemeinsam mit ihrem König Reiner Bannat begrüßte sie zahlreiche Gäste, befreundete Schützenvereine und Königspaare zu einem festlichen Abend, der ganz im Zeichen ihrer Regentschaft stand.

Nach dem feierlichen Einmarsch des Hofstaates eröffneten Königin Sabine Vothknecht und König Reiner Bannat mit dem traditionellen Ehrentanz die Ballnacht. Anschließend sorgte die Partyband „Relax“ mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm dafür, dass sich die Tanzfläche schnell füllte und bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert wurde.



Für die Überraschungen des Abends zeichnete sich erneut Oberstleutnant Dirk Lappe verantwortlich, der die Programmpunkte bis zuletzt geheim hielt. Als erster Höhepunkt begeisterte die Drumband des Heide-Musikzuges Paderborn das Publikum mit einer mitreißenden Percussion-Show. Kraftvolle Rhythmen, beeindruckende Choreografien und jede Menge Energie verwandelten das Schützenhaus in eine beeindruckende Klangkulisse und sorgten für begeisterten Applaus.

Nicht weniger begeistert wurden anschließend die „The DrohnDancer“ des Karnevalsvereins Brakel Radau e. V. empfangen. Unter dem Motto „Die Geister aus dem Rathaus vertreiben“ präsentierte das Männerballett eine humorvolle und zugleich schwungvolle Show. Mit originellen Kostümen, viel Witz und tänzerischem Können strapazierten die Akteure die Lachmuskeln der Gäste und sorgten für einen weiteren Höhepunkt des Abends.



Besonderen Glanz verliehen dem Ball die zahlreichen Gastvereine und ihre Majestäten, die der Einladung von Königin Sabine Vothknecht und ihrem König Reiner Bannat gefolgt waren. Begrüßt werden konnten die Königspaare Matthias und Regine Löhr aus Herbram, Michael und Kathi Weber aus Neuenbeken, Markus



Der Ball der Königinnen in Bad Lippspringe ist auch immer ein Treffen der Schützenköniginnen unserer befreundeten Vereine.

und Nelli Drinkguth aus Kohlstädt, Elmar Kürpick und Sylvia Barfuß aus Scharmede, Norbert Glasmeier und Nicole Marten aus Benhausen, Markus und Julia Cink aus Schloß Neuhaus, Christian und Simone Hafer aus Marienloh, Christian und Nadine Thebille aus Nordborch, Karl-Heinz Heller und Nicola Butterwegge aus Paderborn sowie Jürgen Ahlgrimm und Jutta Räh aus Detmold.

Für Königin Sabine Vothknecht war der Ball einer der besonderen Höhepunkte ihrer Regentschaft. Gemeinsam mit ihrem Hofstaat und den zahlreichen Gästen genoss sie einen festlichen Abend voller Begegnungen, guter Gespräche und ausgelassener Stimmung. Bis weit nach Mitternacht wurde getanzt, gefeiert und gelacht – ein würdiger Ehrenabend, der der Königin und ihrem König Reiner Bannat sowie allen Gästen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Save the Date 2027

Ball der Königin

bereits am 3. April 2026
im Schützenhaus in Bad Lippspringe

Tag der Schützen 2.0

am 1. Mai 2027
auf dem Gelände der Landesgartenschau
mit Ermittlung des LGS-Schützenkönig 2.0



Garten- und Landschaftsbau

- Neu- und Umgestaltung
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Teich- und Bachläufe
- Trockenmauern - Gabionen
- Pflanz- und Saatarbeiten
- Gartenbeleuchtung

Savignystraße 10
33175 Bad Lippspringe
05252-934044
www.salge-liebau.de

SALGE LIEBAU
Garten · Landschaftsbau · Hausservice

Seit 1935 gehört die Ehrendame durchgängig zum Hofstaat

Rechte Hand der Königin

Die Frauen und der Bürgerschützenverein – das ist eine besondere Geschichte. Wer sich die Mühe macht und in die Historie des Vereins eintaucht, der findet immer mal wieder kleine Randnotizen.

So gab es wohl schon 1671 eine Schützenbruderschaft in Lipp-springe. Die regelte das Fest relativ einfach und schrieb von einem »Trinkgelage mit Tanz«. Los ging es um 15 Uhr, mit Eintritt der Dämmerung war Schluss. Es durften auch nur Verheiratete am Tanz teilnehmen. Ließ sich trotz des Verbotes ein junges Mädchen auf dem Saal blicken, wurde es unter Trommelwirbel wieder hinausgewiesen.

Das ist mehr als 350 Jahre her. Mindestens seit der Neugründung 1907 zählen neben der Königin auch die Hofdamen zum Hofstaat. Unklar ist, wann genau die »Ehrendame« als Begleiterin der Königin in Bad Lippspringe fester Bestandteil des Hofes ist.

Namentlich genannt wird zum ersten Mal Änne Jöring. Das war 1913. In den Protokollen von 1913 wird das »Fräulein« allerdings als »Hofdame« tituiert.

Elisabeth Bade (1932) ist die nächste Ehrendame, darüber gibt es aber gar keine Aufzeichnungen. Erst seit 1935 sind in der Chronik durchgängig Ehrendamen verzeichnet. Luzia Kerkemeier macht den Anfang, 90 Jahre später steht mit Tanja Heckmann die bei Druck dieser SCHÜTZEN-POST aktuell letzte »rechte Hand der Königin« in der langen Liste.

Mussten sich die Ehrendamen in den Anfangsjahren besonders um die lange Schleppe der Königin kümmern und darauf achten, dass die Edelmädel und Edelknaben das Tuch auch ordnungsgemäß trugen, sind es heute mehr gesellschaftliche Pflichten. Die Ehrendame ist in der Regel eine enge Freundin der Königin und nimmt daher auch repräsentative Aufgaben wahr.

Es gibt in unserer langen Geschichte Ehrendamen wie zum Beispiel Ursula Zimmermann (1958), Paula Wille (1961), Leni Bernards (1967), Christiana Schmon (1994), Ursula Backhaus (2000), Ulrike Fricke (2006) oder Lucia Sievers (2009) die davor oder danach auch Königinnen waren. Unübertroffen ist bis heute Brigitte Klüter. Ehrendame (2010) und dazu zweimal Königin (1994 und 1999) und damit Kaiserin – das zeigt ein großes Schützenherz.



Ehrendame Ursula Paust mit Heinz-Josef Rudolphi und Franz Jöring.

Das hat auch Renate Jöring. Die Ehefrau von Ehrenoberst Franz Jöring begleitete ihren Franz nicht nur über 24 Jahre bei der Vorstandsarbeit als Vorsitzender, sie war auch zweimal Ehrendame: 1997 und 2011. Ebenso Brunhild Thiele (1960 und 1973).

Brunhild Thiele (1960 und 1973) sowie Melitta Mertens (1963 und 1983) waren ebenfalls zweimal Ehrendame, Irmgard Roxlau gehörte zweimal in Folge dem Hofstaat an: 2013 Hofdame, 2014 Ehrendame. Der logische Hattrick wäre Königin gewesen...

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Was aber auffällt: Sehr viele Ehrendamen, Hofdamen oder auch Prinzessinnen kommen aus traditionellen Schützenfamilien. Sie folgen den Spuren ihrer Eltern oder Großeltern. Wer einmal dem Hofstaat angehört hat, der wird vielfach zur Wiederholungstäterin und im besten Fall irgendwann Königin. Daran hat sich bis heute kaum etwas geändert.



Vor 60 Jahren, also

1966



Bundeskanzler Prof. Dr. Ludwig Erhard bei seiner Rede vor dem Rathaus. Zweiter von links ist der Paderborner Bundestagsabgeordnete Dr. Rainer Barzel, daneben steht Bürgermeister Horst Birwé. Ganz rechts: Landrat Joseph Köhler.

Schneidermeister Heinrich Müller tritt am 12. Januar aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Bürgermeister zurück. Der 41-jährige Volksschullehrer Horst Birwé wird am 3. Februar zu seinem Nachfolger gewählt.

Am 9. März genehmigt der Kultusminister die am 12. Januar vom Stadtrat beschlossene Errichtung der Städtischen Realschule. Mit Beginn des Schuljahres 1966/67 startet der Betrieb, 49 Schüler nehmen am ersten Unterricht teil.

Dr. Karl-August Brackmann wird am 13. April mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Der ehemalige Chefarzt des Auguste-Viktoria-Stifts gehört auch zwölf Jahre dem Rat der Stadt an.

Am 1. Mai wird St. Marien, die 1964 eingeweihte zweite katholische Kirche, eine selbstständige Pfarrei.

Bundeskanzler Professor Dr. Ludwig Erhard und Dr. Rainer Barzel besuchen am 25. Juni auf einer Wahlreise Bad Lippspringe und tragen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Trotz strömenden Regens wird der Kanzler von 200 Bürgern erwartet.

Im Juli bekommt die katholische Gemeinde St. Marien mit Johannes Konrad ihren ersten eigenen Pfarrer.

Der Wiedenbrücker Möbelfabrikant Hermann Stammschröer verlegt den Firmensitz nach Bad Lippspringe.



Der neue Bürgermeister gibt dem Bundeskanzler Feuer: Horst Birwé (rechts) und Prof. Dr. Ludwig Erhard.

Schützenfest vor 60 Jahren...



Das Königspaar 1966: Heinrich Meschede und Hertha Gursch.

Füreinander in echtem Bürgersinn

Bei freundlichem Sommerwetter rücken am 10. Juli 1966 die Badestädter Kompanien zum Vogelschießen aus. Der Königsschuss lässt an diesem sonnigen Sonntag lange auf sich warten. Der Adler erweist sich als zäh und standhaft. Erst um 18 Uhr kann Heinrich Meschede den letzten Rest des zuvor so prächtigen

Wappentiers von der Stange schießen. Als Mitregentin wählt der Hauptmann der West-Kompanie mit »Hertha die Strahlende« die Ehefrau von Major Dr. Gerhard Gursch.

Das zuvor durchgeführte Schießen um die Prinzenwürden geht schneller. Bereits nach zehn Schüssen erringt Leo Karenfeld (West-Kompanie) die Kronprinzenwürde. Es folgen Apfelprinz Konrad Bernards (Klumpsack-Kompanie) und Zepterprinz Hermann Heggemann (Arminius-Kompanie).

Die große Schützenfamilie verbringt bereits einen fröhlichen Abend. Schriftführer Dr. Fritz Rehmann schreibt in seinem Jahresbericht am 10. März 1967: »Unter uns gesagt, war es bereits ein kleines Schützenfest.« Das geht auch noch so weiter. Am 13. Juli wird der Namenstag Seiner Majestät Heinrich bei der Königin Hertha gefeiert, und so haben die Vorbereitungen für das Fest auch ihren Höhepunkt.

»Miteinander und füreinander in echtem Bürgersinn unserer Badestadt«: Unter diesem Motto stehen die Schützenfesttage am Wochenende. Getreu diesem Wahlspruch regieren Heinrich VII. und Königin Hertha ihr fröhliches Schützenvolk.



Obere Reihe von links: Hubert Brockmeier, Josef Niggemann, Dieter Schulte, Hermann Heggemann, Ehrendame Kläre Eikel, Leo Karenfeld, Gerd Brockmeier, Konrad Bernards, Margret Hagenbrock, Ernst-Otto Heim, Theo Zimmermann; unten von links: Ursula Buch, Leander Weidemann, Hildegard Schulte, Heinz- Hubert Tofall, König Heinrich Meschede, Königin Hertha Gursch, Ria Beutler, Manfred Ritter, Hubert Tofall sowie vorn die Edelknaben Ralf Thiele und Klaus Karenfeld.



1976

Schützenfest vor 50 Jahren...



Auf dem Foto von links: Helene Streitbörger, Werner Poschner, Ulrike Bernards, Klaus Hißmann, Peter Lindner, Maria Mikolajczak, Karl Rummeny, König Josef Streitbörger, Königin Marita Poschner, Manfred Tofall, Ehrendame Josefa Berhorst, Hubert Dreier, Brigitte Bensiek, Klaus Klüter, Gabriele Haase, Werner Meise. Vorn Edelknabe Ralf Heinemann und Edelmädel Monika Poschner.

Als das Wasser auf den Lauf plätschert...

Es ist ein langes und zähes Ringen am 11. Juli 1976, bis Josef Streitbörger von der Klumpsack-Kompanie als neuer König feststeht. Dass er Marita Poschner zu seiner Königin wählt, ist dann keine Überraschung. Elf Jahre zuvor hat Werner Poschner Streitbörgers Ehefrau Helene zur Königin gemacht. Mit Horst Walder (West-Kompanie), Karl Bee (Arminius-Kompanie) und Karl-Heinz Walter (Klumpsack-Kompanie) sind zuvor drei Bewerber angetreten. Das Trio beginnt um 18.35 Uhr, nach 155 Schuss ist der Adler um 19.50 Uhr aber noch immer nicht gefallen. Leutnant Streitbörger übernimmt schließlich die Verantwortung und beendet um 19.53 Uhr ein Rekordschießen, das 78 Minuten dauert und erst mit dem 166. Schuss beendet wird.

Dass der erstmals von Klemens Lücke gebaute Vogel an diesem Sonntagnachmittag so schnell nicht fallen wird, macht schon das Schießen um die Prinzenwürde deutlich. Erst nach mehr als einer Stunde sind alle Entscheidungen gefallen: Kronprinz wird Manfred Tofall (Arminius-Kompanie), der Apfelprinz kommt von der Klumpsack-Kompanie und heißt Hubert Dreier und mit dem 110. (!) Schuss holt schließlich Peter Lindner von der West-Kompanie das Zepter. Das Gewehr ist so heiß, dass es Schießmeister Heinrich Finke mit einem nassen Schwamm kühlt. »Als das Wasser auf den Lauf plätschert, traue ich meinen Augen nicht«, schreibt Schriftführer Franz-Josef Lücke in seinem Jahresbericht. Finke kann den Major an diesem denkwürdigen Tag aber beruhigen: Das sei in Schützenkreisen so üblich.



Das Königspaar 1976: Josef Streitbörger und Marita Poschner.

Schützenfest vor 40 Jahren...



Auf dem Foto von links: Elisabeth und Hans-Peter Budde, Ria und Werner Heggemann, Gisela und Lorenz Böhner, Ehrendame Agnes Niemand, König Franz Josef Wille, Königin Luise Lüke, Jubelkönigin Ursula Zimmermann, Ferdinand und Renate Lieftüchter, Hermann und Rita Heggemann, Uwe und Uschi Page, Paula Wille, Franz-Josef Lüke sowie vorn die Edelknaben Claus und Thomas Lüke.

Oberst trägt die Insignien des Königs

Die 13 bringt Oberst Franz-Josef Wille (West-Kompanie) Glück: Im 13. Amtsjahr holt er am 12. Juli 1986 nach nur vier Schüssen um genau 19.54 Uhr die Reste des stolzen Adlers von der Stange und feiert mit Majestät Luise Lüke als 64. Königspaar ein prächtiges Fest. Dabei war es im 79. Jahr des Vereinsbestehens ein verspäteter Königsschuss. Erst nach einer rund zweistündigen Schießpause fasst sich Wille ein Herz, tritt an und trifft. Damit lässt sich Wille, der bereits vor 51 (!) Jahren als Edelknabe dem Hofstaat von August Buch angehört hat, als Oberst besonders in die Pflicht nehmen: Keiner der Hauptleute Konrad Schmidt (Arminius-Kompanie), Anton Walter (Klumpsack-Kompanie) und Wolf-Armin Hunscheid (West-Kompanie) konnte aus den Kompanien auch nur einen Bewerber nennen.

Da haben die Prinzen wesentlich mehr aufs Tempo gedrückt: Bereits nach 16 Minuten und insgesamt 53 Schüssen sind dem stolzen Adler alle Insignien entrissen worden: Peter Budde (West-Kompanie) holt um 17.02 Uhr die Krone, Uwe Page (Klumpsack-Kompanie) ist um 17.13 Uhr der neue Apfelprinz und Heinrich Hagemeister (Arminius-Kompanie) schießt um 17.17 Uhr das Zepter ab.

Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei lässt es sich nicht nehmen, das Königspaar Franz Josef Wille und Luise Lüke mit Prinzen und Hofstaat zum Auftakt des Festes eine Woche später im Rathaus zu empfangen. In seiner Begrüßungsrede sagt Kohlbrei: »Es ist



Das Königspaar 1986: Franz Josef Wille und Luise Lüke.

ein Novum in der Geschichte unseres Bürgerschützenvereins, dass der Oberst der Schützen gleichzeitig die Insignien des Königs trägt.« Dies mache deutlich, dass sich hier Verantwortung im wahrsten Sinne des Wortes und äußerer Glanz in einer Person darstellen. »Er präsentiert sich auch als Vorbild für alle Schützen, insbesondere für unseren jungen Schützenbrüdern, und ich denke, dass er damit auch allen, denen es ernst um die Wahrung der Schützentradition in unserer Stadt ist, den richtigen Weg weist«, sagt der Stadtdirektor.



2001

Schützenfest vor 25 Jahren...

Gelebtes Miteinander

So ein Königsschießen hat es schon lange nicht mehr gegeben: Erst muss der Himmel die Schleusen schließen, dann sitzt der Maler und Lackierer Kurt Bensick um 19.24 Uhr auf den Schultern seiner Schützenbrüder, als Oberst Franz Jöring entscheidet: Ein winziger Rest des Adlers befindet sich noch auf der Stange. Das Schießen mit Bodo Backhaus, Ferdi Meier, Wilhelm Willeke (alle Arminius-Kompanie), Willi Zumdick (West-Kompanie) sowie Christian Bensick, Frank Täubert und eben Kurt Bensick (alle Klumpsack-Kompanie) geht weiter. Diesen kleinen Teil des Vogels zu treffen, erweist sich als sehr schwierig, am Ergebnis ändert sich aber nichts: Am 14. Juli 2001 um 19.47 Uhr räumt der 48-jährige Bensick mit dem 98. Schuss auch den letzten Rest des Holzadlers ab und macht damit die Klumpsack-Kompanie zur Königs-Kompanie. Zur Mitregentin wählt der 79. König in der 94-jährigen Vereinsgeschichte seine Ehefrau Monika.

Genau um 16.52 Uhr hat das Prinzenschießen begonnen. Bereits um 17.03 Uhr steht der Kronprinz fest: Dennis Zumdick (West-Kompanie) schafft es mit dem 19. Schuss. Wenige Minuten später, um 17.10 Uhr, fällt mit dem 33. Schuss der Apfel: Bernd Daniel (Klumpsack-Kompanie) ist der glückliche Schütze. Dirk Tillmann-Jöring (Arminius-Kompanie) setzt um 17.35 Uhr den Schlusspunkt und wird Zepterprinz.

Künstlerhände übernehmen zum Auftakt des Festes das Kommando. Den Vogel schießt dabei Batail-



Das Königspaar 2001: Kurt und Monika Bensick.

lons-Floristin Birgit Rudolphi ab: Zusammen mit Leutnant Josef Thöne und seinem Team hat sie mit sechs Schlachte-Mollen den Himmel des Schützenhauses in ein Blütenmeer verwandelt. Zum Verlieben schön!

Zum zweiten Mal findet der Auftakt des Festzuges eine Woche später im Arminiuspark statt, zum ersten Mal mit einem etwas lädierten Oberst. Franz Jöring ist beim Strohabladen eine Dachpfanne auf den Kopf gefallen. Die Wunde muss mit drei Stichen genäht werden. Im Protokoll hat der 2. Schriftführer Willi Rummenie Folgendes vermerkt: »Von bleibenden Schäden ist dem Chronisten nichts bekannt.«



Auf dem Foto, oben von links: Hartmut Hertel, Karl-Heinz Willeke, Bernd Daniel, Dennis Zumdick, Dirk Tillmann-Jöring, Christian Minge, Franz-Konrad Sievers; unten von links: Angela Rickert, Brunhilde Willeke, Ehrendame Eleonore Beule, König Kurt Bensick, Königin Monika Bensick, Alexandra Bensick, Lucia Sievers.

Erinnerung bewahren – Verantwortung tragen



Pflichttermin im Schützenjahr: Konstantin Thiele, Guido Düsing, König Reiner Bannat, Dirk Lappe und Carsten Böhner bei der Kranzniederlegung

Das Gedenken an verstorbene Schützenbrüder sowie an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft hat im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe seit jeher einen festen Platz. Mit verschiedenen Gedenkveranstaltungen im Jahresverlauf hält der Verein die Erinnerung an die Verstorbenen wach und setzt zugleich ein Zeichen für Frieden und Versöhnung.

Seit vielen Jahrzehnten legt der Oberst am Schützenfestsamstag vor dem Großen Zapfenstreich einen Kranz am Bronze-Löwen vor dem Rathaus nieder. Das Wahrzeichen der Stadt erinnert an die mehr als 500 Gefallenen der beiden Weltkriege und mahnt bis heute, die Schrecken von Krieg und Gewalt nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Auch an Allerheiligen gedenkt der Bürgerschützenverein seiner verstorbenen Schützenbrüder. Seit 2011 wird am Hochkreuz auf dem Waldfriedhof ein Kranz niedergelegt und damit all jener ge-

dacht, die den Verein über viele Jahre mitgestaltet und geprägt haben.

Ein weiterer wichtiger Termin ist der Volkstrauertag. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe beteiligt sich der Bürgerschützenverein an der zentralen Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof. Dort wird der Gefallenen der Weltkriege sowie aller Opfer von Gewalt und Unterdrückung gedacht. Im Anschluss führt der gemeinsame Marsch zur Friedenskapelle und weiter zum Rathaus, wo am Bronze-Löwen ein weiterer Kranz niedergelegt wird.

So verbindet der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe seit Generationen die Pflege seiner Traditionen mit dem Auftrag, Erinnerung lebendig zu halten und sich für Frieden, Zusammenhalt und Menschlichkeit einzusetzen.



Hier stimmen

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Preis



**ZWEIRAD
LEIMENKÜHLER**

Guter Rat und gute Räder!



Zertifizierter E-Bike Servicepartner für:
Syncdrive by Yamaha – Bosch – Shimano Steps

Inh. Stefan Leimenkühler e.K.
Detmolder Str. 17-21
33189 Schlangen

Tel. & WhatsApp 052527551
info@2rad-leimenkuehler.de
www.2rad-leimenkuehler.de

Das MZG-Therapiezentrum

Die Gesundheits-Sport-Fitness-Wellness- Arena in Bad Lippspringe



MZG Therapie GmbH
• Physiotherapie
• Ergotherapie
• Rehasport

Wir machen Sie fit!

Lassen Sie sich Ihren individuellen Trainingsplan von uns
erstellen und/oder nutzen Sie unsere beliebten
Fitness- und Gymnastik-Kurse!

Kontakt:

MZG-Therapiezentrum Antoniusstr. 21 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 95-4144 E-Mail: t.scheipers@medizinisches-zentrum.de

www.medicinisches-zentrum.de



Das MZG-Westfalen wünscht
dem Königspaar, dem Hofstaat,
allen Schützen und Bad Lippspringern
ein gelungenes Schützenfest!

Kilian gewinnt Königspokal



Von links: Markus Böhner (Schützenkönig von 2009), Bürgermeister Ulrich Lange (2003), Benedikt Hildmann (2022), Markus Willeke (2008), Sebastian Tofall (2016), Oberst Guido Düsing (2013), Holger Fricke (2012), Peter Schmon (2010), stellvertretender Bürgermeister und Gastgeber Bastian Heggemann, Heinz-Josef Rudolphi (1991), Bernd Nübel (1997), Reiner Bannat (2025), Ehrenoberst Josef Thöne (2005), Dieter Rasche (1987), Thomas Sievers (2017), Philipp Kilian (2024), Uwe Kilian (2007), Magnus Wille (1992) und Ehrenoberst Franz Jöring (1995)

Anfang September 2025 fand wieder einmal das Treffen der Könige des Bad Lippspringer Bürgerschützenvereins statt.

In diesem Jahr trafen sich die ehemaligen Majestäten und die aktuelle Majestät Reiner Bannat am Bad Lippspringer Rathaus. Nach Organisation von Bürgermeister und Ex-König Ulrich Lange wurden im Sitzungssaal unter Regie von Bauamtsleiterin Tanja Berghahn-Macken die neusten Projekte der Stadt Bad Lippspringe vorgestellt.

Nach diesem interessanten Vortrag ging es durch das Landesgartenschauengelände unter Führung der Geschäftsführerin Rihana Rühmann, die noch einige unbekannte Einblicke geben konnte. Vor dem Weg zum Schützenplatz wurde noch der aktuelle Stand des Freibadumbaus begutachtet. Zum Abend zelebrierte der Hauptmann der Westkompanie Christoph Klare seine Grillkünste und es wurde ein sehr geselliger und kurzweiliger Abend. Den Königspokal sicherte sich letztendlich von Philipp Kilian beim Luftgewehrschießen.

Kompetenz fühlt sich gut an.

NIEWELS

[HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · KÄLTE · ENERGIE]

NIEWELS.DE



Vor 50 Jahren, also

1976



Hoher Besuch am 3. September, von links: Liselotte Funke (Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages), Prof. Dr. Helmar Frank (FDP-Bundestagskandidat), Ellen Rost (Fraktionsvorsitzende der FDP in Paderborn) und Kurdirektor Dr. Günther Lincke.

Die Städtische Realschule Bad Lippspringe feiert am 1. April ihren 10. Geburtstag: Schulleiter ist seit 1969 Erhard Schulte. Im gleichen Jahr wird auf Anregung der Schulpflegschaft ein Förderverein gegründet.

Die neue Breil-Orgel in der katholischen Pfarrkirche St. Martin wird am 11. April (Palmsonntag) eingeweiht.

Bundeskanzler a. D. Willy Brandt ist am 9. Mai zu Gast in Bad Lippspringe. Mit den Bundesministern Kurt Gescheidle (Verkehr und Post) und Dr. Katharina Focke (Familie, Jugend, Sport) kommen am 24. Mai und 6. August noch weitere Politiker.

Mit dem wachsenden Einfluss des Fernsehens kommt es in Deutschland zum Kino-Sterben: Im Juli schließt mit dem »Park-Theater« am Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz das letzte kommerzielle Kino in der Stadt.

Tragischer Todesfall in der Nähe des britischen Militärflughafens. Beim Trainingsspringen für die Deutschen Meisterschaften im Formationsspringen stürzt ein junger Mann ab. Sein Fallschirm hatte sich nicht geöffnet.

Aus für das Lippspringer Heilwasser: Der Vertrieb der Liborius-Quelle wird eingestellt. Der Trend zu Großanbietern auf dem Getränkemarkt

zwingt zur Aufgabe des Familienbetriebes.

Dieses Phänomen haben auch die ältesten Einwohner noch nie erlebt: Nach monatelang anhaltender Trockenheit versiegt die Jordanquelle. Die Stadtverwaltung nutzt die Situation und lässt vom Bauhof das Jordan-Flussbett von der Quelle bis zur Mühlenflößstraße gründlich reinigen.

Die Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Liselotte Funcke ist am 3. September zu Gast.

Die Deutsche Bank eröffnet eine Filiale an der Detmolder Straße (neben dem Lindenkrug).

Dr. Gerhard Gursch wird am 6. Dezember mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die Ehrung erhält der seit 1936 praktizierende Arzt auf Grund seines hohen Einsatzes im Dienst am kranken Menschen. Darüber hinaus stellt Dr. Gursch seit vielen Jahren sein großes Wissen und Können den sportlichen, kulturellen und kommunalen Belangen der Stadt zur Verfügung.

Der Sportsportverband, Zusammenschluss von 15 Sport treibenden Vereinen, wird gegründet. Er löst den Stadtverband für Leibesübungen ab.

Der Bataillonsvorstand



Der Geschäftsführende Vorstand mit den drei Hauptleuten, auf dem Foto von links: Hauptmann Christoph Klare (West-Kompanie), Hauptmann Rainer Tofall (Arminius-Kompanie), Major Konstantin Thiele, Oberst Guido Düsing, Oberstleutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner und Hauptmann Jan-Noah Walter (Klumpsack-Kompanie).

Erweiterter Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Oberst:	1. Vorsitzender	Guido Düsing
Oberstleutnant:	2. Vorsitzender	Dirk Lappe
Major:	1. Schriftführer	Carsten Böhner
Major:	1. Kassierer	Konstantin Thiele

Engerer Vorstand

Hauptmann Arminius Kompanie:	Rainer Tofall
Hauptmann Klumpsack-Kompanie:	Jan-Noah Walter
Hauptmann West-Kompanie:	Christoph Klare

Platzmajor:	Mark Böhner
Zeremonienmeister:	Udo Fieseler
Hofmeister:	Manuel Raschke
Adjutant:	Jörg Schlichting
2. Schriftführer:	Frank Heggemann
2. Kassierer:	Manuel Temme
Medienoffizier:	Nico Grosse (Redaktion)
Medienoffizier:	André Weihrauch (Technik)
Leutnant z.b.V.:	Torsten Lappe
Leutnant z.b.V.:	Patrick Wittlage
Platzoffizier:	Julius Rudolphi
Platzoffizier:	Marcel Tofall
Fahnenoffizier:	Felix Thöne
Fahnenoffizier:	Vincent Kurscheit
Fahnenoffizier:	Maximilian Gellhaus
Hofoffizier:	Malte Voß
Hofoffizier:	Phillip Weber
Schießmeister:	Florian Schmon



Bürgerschützenverein stellt Weichen für das Jahr 2026



Gemeinsam tagten (v.l.) Dirk Lappe (Oberstleutnant), Benedikt Hildmann, Torsten Lappe, Christoph Klare (Hauptmann West-Kompanie), Manuel Raschke, Carsten Böhner (Major/1. Schriftführer), Marius Peters, Kai Klüter, Sebastian Tofall, Rainer Tofall (Hauptmann Arminius-Kompanie), Udo Fieseler, Jan-Noah Walter (Hauptmann Klumpsack-Kompanie), Marcel Tofall, Malte Voß, Florian Schmon, Philipp Weber, Patrick Wittlage, Maximilian Gellhaus, Vincent Kurscheit, Jörg Schlichting, Matthias Willeke, Mark Böhner, Daniel Meier, Manuel Temme, Frank Heggemann, Nico Grosse, Felix Thöne und Guido Düsing (Oberst) aus dem Bataillonsvorstand.

Zur diesjährigen Klausurtagung traf sich der Bataillonsvorstand des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe am 27. März 2026 im Restaurant „Zur Quelle“, um die Weichen für das bevorstehende Schützenjahr zu stellen. Neben einem Rückblick auf die vergangenen Monate standen insbesondere die Planung der anstehenden Veranstaltungen sowie die zukünftige Ausrichtung des Vereins auf der Tagesordnung.

Ein Schwerpunkt der Tagung war die Vorbereitung der kommenden Höhepunkte im Vereinskalendar. Neben dem Ball der Königin, dem Königsschießen und dem Schützenfest wurden auch organisatorische Abläufe und neue Ideen für die Veranstaltungen besprochen. Ziel sei es, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig neue Impulse für das Vereinsleben zu setzen.

Intensiv beschäftigte sich der Vorstand zudem mit der finanziellen Situation des Vereins. Angesichts steigender Kosten wurden

mögliche Einsparpotenziale erörtert und gleichzeitig über neue Einnahmequellen beraten. Der Bataillonsvorstand war sich einig, dass wirtschaftliches Handeln eine wichtige Grundlage dafür ist, auch künftig ein attraktives Vereinsleben und die traditionellen Veranstaltungen in gewohnter Qualität anbieten zu können.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung der bevorstehenden Generalversammlung, bei der die Mitglieder über die Entwicklungen des vergangenen Jahres informiert und wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Vereins getroffen werden sollen.

Neben den organisatorischen und finanziellen Themen blieb auch genügend Zeit für den Austausch über die Zusammenarbeit innerhalb des Bataillons und mit den drei Kompanien. Einigkeit herrschte darüber, dass nur durch ein engagiertes Miteinander das vielfältige Vereinsleben erfolgreich gestaltet werden kann.

23. Treffen der Königinnen

Zwischen Tüll und Krönchen



Erinnerungen an vergangene Feste: fast 30 Königinnen und Ehrendamen trafen sich im Beisein von Oberst Guido Düsing und dem amtierenden König Reiner Bannat im Schützenhaus.

Am 4. Juli 2026 hieß es im Schützenhaus „Zwischen Tüll und Krönchen“. Auf Einladung von Monika Flender und Renate Jöring kamen fast 30 ehemalige Königinnen und Ehrendamen des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe zu einem gemütlichen Nachmittag zusammen. Auch der noch amtierende König Reiner Bannert und unser Oberst Guido Düsing ließen es sich nicht nehmen, die Runde zu besuchen.

Nach der herzlichen Begrüßung blieb bei Kaffee und Kuchen viel Zeit für gute Gespräche. Schnell wurden Erinnerungen an vergangene Regentschaften, Hofstaatabende und Schützenfeste ausgetauscht. Manches Erlebnis sorgte dabei für ein Schmunzeln und zeigte einmal mehr, dass die gemeinsame Zeit als Majestät noch lange verbindet.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die Präsentation der Königinnenkleider. Christiane und Anna führten gemeinsam mit Christianes beiden Kindern die festlichen Roben vor und sorgten damit für viele bewundernde Blicke. Von eleganten Klassikern bis hin zu aufwendig verzierten Kleidern spiegelte jedes Modell ein Stück Vereinsgeschichte wider. Die liebevoll gestaltete Modenschau machte deutlich, wie sich Mode und Stil im Laufe der Jahre verändert haben, ohne dass die besondere Ausstrahlung der Königinnen verloren gegangen ist.

Im Anschluss konnten die Kleider aus nächster Nähe betrachtet werden. Dabei wurden viele Erinnerungen wach, und so manches Kleid gab Anlass, gemeinsam in vergangenen Schützenfesten zu schwelgen.

Das Treffen zeigte einmal mehr, wie eng die ehemaligen Königinnen und Ehrendamen auch Jahre nach ihrer Regentschaft miteinander verbunden sind. Dank der hervorragenden Organisation von Monika Flender und Renate Jöring wurde es ein rundum gelungener Nachmittag, der allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Christine und Anna führten gemeinsam mit Christianes beiden Kindern Johanna und Marietta die festlichen Roben



1986

Vor 40 Jahren, also



Architekt Magnus Wille überreicht dem stellv. Bürgermeister Dr. Wilfried Rüdiger den Schlüssel für die neue Begegnungsstätte.

Ein weiteres Teilstück des Radwegenetzes rund um die Stadt ist fertig. Jetzt gibt es eine Verbindung zum Neubaugebiet Dedinger Heide, entlang der Detmolder Straße bis zur Adolf-Kolping-Straße. Im Mai wird der Freizeitweg im Bereich der neuen B1 und der Schlänger Schützenstraße bis hin zum Reitplatz gebaut.

Der Heimatverein übernimmt am 26. April die renovierte und im Jahr 1927 erbaute Kaiser-Karls-Trinkhalle. Sie soll als Begegnungsstätte für Bürger, Kurgäste und Vereine genutzt werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung einschließlich der Neugestaltung des Burgruinenplatzes belaufen sich auf mehr als eine Million D-Mark. 683.000 D-Mark übernimmt das Land, 500.000 die Stadt und der Heimatverein steuert 50.000 D-Mark aus Spenden dazu.

5151 Meter mehr Stadtstraße: Durch die Herabsetzung der alten Bundesstraße 1 sowie der Lange Straße zu Gemeindestraßen vergrößert sich das Straßennetz. Jetzt kann von Schlangen bis Marienloh eine durchgehende verkehrsberuhigte Straße gebildet werden.

Am 1. Mai übernimmt Michael Pavlicic die Leitung des Stadtarchivs. Er folgt auf Willibird Freiin Schilling von Canstatt, die auf eigenen Wunsch ausscheidet. Sie hat in den vergangenen neun

Jahren das Stadtarchiv aufgebaut und ist am 21. April von Bürgermeisterin Elisabeth Winkler verabschiedet worden.

Am 14. Juni beginnen im Kurwald die Bauarbeiten für die Friedenskapelle. Erzbischof Dr. Johannes-Joachim Degenhardt besucht die Baustelle und hält eine Andacht.



Die im Jahr 1927 erbaute Kaiser-Karls-Trinkhalle ist renoviert: Der stellvertretende Bürgermeister und Bauausschuss-Vorsitzende Dr. Wilfried Rüdiger (links) übergibt den Schlüssel an den Vorsitzenden des Heimatvereins Hans Tofall.

Klumpsack-Kompanie erneut erfolgreich

Die Klumpsack-Kompanie konnte beim Bataillons-Vergleichsschießen erneut überzeugen und sich den Gesamtsieg sichern. Damit gelingt der Kompanie nach dem Erfolg im Jahr 2024 auch im Jahr 2025 die erfolgreiche Titelverteidigung.

Auch in der Einzelwertung wurden starke Leistungen erzielt. Den ersten Platz belegte Lukas Kurscheit mit 146 Ringen. Auf Rang zwei folgte Dustin Bierwirth mit 145 Ringen, dicht gefolgt

von Sebastian Tofall mit 143 Ringen auf dem dritten Platz.

Das Vergleichsschießen stand dabei wie gewohnt im Zeichen des kameradschaftlichen und fairen Wettkampfes, bei dem zahlreiche Schützen ihr Können unter Beweis stellten. Mit dem erneuten Gesamtsieg unterstreicht die Klumpsack-Kompanie ihre starke Form und setzt ihre erfolgreiche Serie der vergangenen Jahre fort.



Der Wanderpokal bleibt im Klumpsack. Oberst Guido Düsing (rechts) und der stolze Klumpsack-Oberleutnant Marius Peters (links)



Die Gesamtwertung

- 1. Lucas Kurscheit (WK) 146 Ringe**
- 2. Dustin Bierwirth (KK) 145 Ringe**
- 3. Sebastian Tofall (WK) 143 Ringe**

4. Malte Voss (AK) 143 Ringe
5. Marius Peters (KK) 142 Ringe
6. Nico Hanselle (KK) 142 Ringe
7. Thomas Sievers (AK) 141 Ringe
8. Florian Schmon (KK) 141 Ringe
9. Kai Klüter (KK) 141 Ringe
10. Tobias Deppe (AK) 140 Ringe
11. Marcel Bierwirth (KK) 139 Ringe
12. Daniel Meier (WK) 138 Ringe
13. Carsten Böhner (KK) 138 Ringe
14. Felix Kilian (WK) 138 Ringe
15. Berthold Wille (WK) 138 Ringe
16. Karsten Buchmann (AK) 137 Ringe
17. Andreas Brandes (WK) 137 Ringe
18. Franz Sievers (AK) 136 Ringe
19. Sebastian Tofall (AK) 136 Ringe
20. Lukas Bee (WK) 136 Ringe
21. Jens Geise (KK) 136 Ringe
22. Bernhard Tabeling (KK) 135 Ringe
23. Jamie Rafferty (KK) 135 Ringe
24. David Rudolphi (AK) 134 Ringe
25. Christoph Mainka (KK) 134 Ringe
26. Ulrich Brüll (KK) 134 Ringe
27. Andreas Wiemann (WK) 134 Ringe
28. Tim Baumöhr (WK) 134 Ringe
29. Henning Wille (WK) 134 Ringe
30. Jürgen Schmidt (WK) 134 Ringe
31. Marius Bee (AK) 133 Ringe
32. Christoph Klare (WK) 132 Ringe
33. Alexander Harass (KK) 132 Ringe
34. Jan-Noah Walter (KK) 132 Ringe

35. Tizian Tornede (KK) 132 Ringe
36. Tyler Bensick (AK) 131 Ringe
37. Till Rosskamp (WK) 131 Ringe
38. Achim Witte (KK) 131 Ringe
39. Philipp Kilian (WK) 131 Ringe
40. Jörg Kurscheit (WK) 131 Ringe
41. Vincent Kurscheit (WK) 131 Ringe
42. Oliver Bauer (KK) 130 Ringe
43. Nico Bee (AK) 130 Ringe
44. Lucas Zimmermann (KK) 129 Ringe
45. Philipp Brandes (WK) 129 Ringe
46. Paul Rosskamp (WK) 129 Ringe
47. Jannis Münster (WK) 128 Ringe
48. Karl Heinz Schlüter (KK) 128 Ringe
49. Matthias Willeke (AK) 127 Ringe
50. Christoph Klare (WK) 127 Ringe
51. Frank Täubert (KK) 127 Ringe
52. Alexander Rafferty (KK) 127 Ringe
53. Jürgen Nölken (WK) 126 Ringe
54. Michael Haas (WK) 126 Ringe
55. Andreas Jahnke (AK) 126 Ringe
56. Patrick Brandes (WK) 125 Ringe
57. Klaus Klüter (KK) 123 Ringe
58. Dominik Wille (WK) 123 Ringe
59. Dirk Stelte (WK) 122 Ringe
60. Michael Pauly (KK) 122 Ringe
61. Martin Güsen (AK) 120 Ringe
62. Fabian Salan (KK) 120 Ringe
63. Luca Jahnke (AK) 118 Ringe
64. Manuel Temme (WK) 118 Ringe
65. Marius Münster (AK) 118 Ringe
66. Lars Heger (KK) 117 Ringe
67. Josef Brockmeier (KK) 115 Ringe
68. Michael Lücke (KK) 111 Ringe
69. Markus Heggemann (WK) 104 Ringe
70. Reinhold Romswinkel (KK) 94 Ringe

Zur Quelle
Restaurant

Karls Quelle
Bistro

Treueorden 2026

70 Jahre

West-Kompanie:

Josef Lappe

60 Jahre

Arminius-Kompanie:

Dieter Rasche, Heinrich Schmidt

Klumpsack-Kompanie:

Erwin Bensiek

50 Jahre

Arminius-Kompanie:

Hans-Eckart Kaufmann, Karl-Heinz Kriebel, Werner Meise, Karl Rummeny, Karl-Heinz Willeke

Klumpsack-Kompanie:

Klaus Hissmann, Klaus Klüter

West-Kompanie:

Wilhelm Bauerochse

40 Jahre

Arminius-Kompanie:

Thomas Böhner, Martin Güssen

Klumpsack-Kompanie:

Bernd Daniel, Klaus Mackenbach, Wolfgang Peters

West-Kompanie:

Josef Baumhör, Andreas Gemke, Ralph Gronert, Peter Haase, Thomas Heinemann, Ulrich Lange, Michael Lange, Dirk Lappe, Holger Lentz, Gerhard Nolte, Thomas Otten, Rainer Peters, Rudolf Schmidt, Uwe Wagner, Jens Wille

25 Jahre

Arminius-Kompanie:

Udo Fieseler, Michael Heukamp, Frank Kretschmer, Tobias Luig, Christoph Rudolphi, Ronald Wiemann

Klumpsack-Kompanie:

Christian Bensick, Reinhard Milewski, Matthias Reichstein, Torsten Springborn

West-Kompanie:

Frank Jordan, Hermann-Josef Morfeld



www.stadtwerke-detmold.de





Vor 25 Jahren, also

2001



Spaß beim Stadtfest (von links): Bürgermeister Willi Schmidt, der Europaabgeordnete Elmar Brok und Landrat Rudolf Wansleben. Foto: Westfälisches Volksblatt

Der Tennispark von Hans-Peter Rutzen wird abgerissen: Aus dem 13.000 Quadratmeter großen Gelände wird ein Wohngebiet. Der Gesamtwert der Immobilie liegt bei sechs Millionen D-Mark, die Vermarktung übernimmt eine Bank-Immobilien-Gesellschaft.

Das 1959 erbaute Balneologische Institut hat einen neuen Besitzer: Die Paderborner Firma Rodenbröker, spezialisiert auf das Marketing von öffentlichen Verkehrsmitteln, schafft 19 feste Arbeitsplätze im modernen Kommunikationsbereich.

Im März ist das erste Objekt im neuen Gewerbepark »Pfungstuhlweg« fertig. Das neue Gebäude mit viel Glas und Aluminium ist künftig die Heimat des Fliesen-Meisterbetriebs von Michael Smith aus Neuenbeken. Zehn weitere Unternehmen haben sich bereits ein Firmengelände gesichert.

Am 1. April stirbt nach kurzer schwerer Krankheit Norbert Wille. Der gebürtige Paderborner ist 1979 in den Dienst der Stadt getreten und war seit August 1997 Kämmerer der Badestadt. Wille war engagiert in der katholischen Kirchengemeinde St. Marien, in der Kolpingsfamilie, im TV Jahn und Gründungsmitglied der

Radsportgemeinschaft. Nur ein Jahr zuvor war der 40-Jährige noch Hauptinitiator des Spendenlaufes »Run for help«.

Mit drei kräftigen Schlägen sticht Schützenkönigin Elisabeth Willeke das erste Fass beim 22. Burgfest an. Das Fest wird von der Freiwilligen Feuerwehr und der Arminius-Kompanie veranstaltet.

Der inoffizielle Tournee-Auftakt der britischen Band »Status Quo« lockt am 13. Juni knapp 10.000 Fans in die Senne. Ursprünglich ist das Konzert auf dem Flughafengelände nur für Militärangehörige der britischen Rheinarmee gedacht. Als die Veranstaltung öffentlich wird, dürfen alle kommen – und das zum Nulltarif.

Heinrich Kohlbrei, von 1969 bis 1992 Stadtdirektor, hat einst als Kurgast seine Liebe zu Bad Lippspringe entdeckt. Seine Amtszeit steht für die Phase des imposanten Aufschwungs der Kurstadt. Der Bundesverdienstkreuzträger gehört der CDU an und liebt als Kegel- und Wanderfreund die Geselligkeit. Er stirbt am 30. Juni im Alter von 74 Jahren.:

Impressionen vom Schützenfest 2025





Gelungener Auftakt in die Weihnachtszeit

Am ersten Adventswochenende war der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe auch 2025 wieder fester Bestandteil des Weihnachtsmarktes rund um die Burg und im Kongresshaus. Mit seiner liebevoll gestalteten Weinbar im Foyer des Kongresshauses sowie einer weiteren Theke trugen die drei Kompanien erneut zu einer stimmungsvollen Atmosphäre bei und luden zahlreiche Besucher zum Verweilen ein.

Unter ihrem aus dem letzten Jahr schon bekannten Motto „Partners in Wine“ erfreute sich die Weinbar großer Beliebtheit. Organisiert wurde sie wieder gemeinschaftlich von den Hauptleuten Rainer Tofall (Arminius-Kompanie) und Jan-Noah Walter (Klumpsack-Kompanie) sowie Oberleutnant Benedikt Hildmann (West-Kompanie). Unterstützt von zahlreichen Helferinnen und Helfern aus den Kompanien sowie dem Hofstaat

sorgten sie an beiden Tagen für eine herzliche Bewirtung und beste Stimmung.

Natürlich ließ es sich auch das amtierende Königspaar Sabine Vothknecht und Reiner Bannat nicht nehmen, den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Gemeinsam mit ihrem Hofstaat mischten sie sich unter die Gäste und trugen mit ihrer offenen und herzlichen Art zur besonderen Atmosphäre an den Schützenständen bei.

Ein besonderer Höhepunkt des Wochenendes war erneut die Hüttengaudi am Samstagabend im Burghaus. Bis in die späten Abendstunden wurde ausgelassen gefeiert, getanzt und gemeinsam die Adventszeit eingeläutet. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgte Hauptfeldwebel und Spieß Kai Klüter von der Klumpsack-Kompanie, der als DJ den Gästen kräftig einheizte und die Tanzfläche bis spät in die Nacht füllte.



Auch der Hofstaat ließ es sich nicht nehmen und stand traditionell am Sonntag hinter der Theke. Mit dabei waren (hinten v.l.): Königin Sabine Vothknecht, Anja Kemper, Stephanie Baumhör, Beate Münster, Melanie Geßwein, Antonia Rudolphi, Cora Zimmermann, (vorne v.l.): Eberhard Kemper, Robin Bee, Karsten Baumhör, Claus Münster, Ulrich Geßwein, Frank Heckmann und Luca Zimmermann.



Vor 25 Jahren: Ehrenschild für Willi Lücke

Eine Säule der Kompanie



Ehrenschild-Verleihung 2001, von links: Bürgermeister Willi Schmidt, Willi und Rita Lücke sowie Oberst Franz Jöring.

Bad Lippspringe (bsv). »Du bist ein Pfeiler des Schützenwesens und hast viel Herz für Bad Lippspringe.« In seiner Laudatio würdigte am Schützenfestsamstag 2001 der damalige Bürgermeister Willi Schmidt den Ehrenschildträger Willi Lücke. Der frühere Hauptmann der West-Kompanie (1997 bis 2003) war als langjähriges Vorstandsmitglied eine der tragenden Säulen der Kompanie. Seine Ehefrau Rita repräsentierte 1988 an der Seite von König Heinz Brockmeier als Königin den Bürgerschützenverein.

Wie es der Zufall will, feierte Willi Lücke an einem Rosenmontag seinen 80. Geburtstag. Helau statt Horrido – ehemalige und

aktive Vorstandsmitglieder seiner West-Kompanie mit Hauptmann Christoph Klare an der Spitze ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar am 12. Februar 2024 persönlich zu gratulieren. Aus dem Frühschoppen wurden dann – auch das hat Tradition – für einige Gäste noch ein Dämmererschoppen, den Willi Lücke mit vielen Anekdoten aus der Geschichte der Bürgerschützen bereicherte.

Willi Lücke hat aber auch eine musikalische Ader. Der 82-Jährige war eine der treibenden Kräfte, als im Februar 1975 der Kolping Fanfarenzug Bad Lippspringe gegründet wurde – aus dem ging 1993 der heutige Kolping Musikverein hervor.

Gedenken an unsere Verstorbenen

In Dankbarkeit und im stillen Gedenken verneigen wir uns vor unseren verstorbenen Schützenbrüdern. Wir bewahren sie in ehrender Erinnerung, in unserem Herzen bleiben sie lebendig.

Arminius-Kompanie

Helge Temme
Adolf Meise
Bernhard Karenfeld

gestorben am 27.01.2026 im Alter von 85 Jahren
gestorben am 28.02.2026 im Alter von 82 Jahren
gestorben am 02.09.2025 im Alter von 82 Jahren

West-Kompanie

Manfred Ritter
Sigmund Orzelek
Josef Baumhör
Norbert Cichon
Martin Hasecke
Wilhelm Bickmeier
Herbert Bee
Wolfgang Stock
Friedhelm Navarra

gestorben am 07.06.2026 im Alter von 85 Jahren
gestorben am 10.03.2026 im Alter von 89 Jahren
gestorben am 11.01.2026 im Alter von 83 Jahren
gestorben am 12.05.2026 im Alter von 77 Jahren
gestorben am 18.03.2026 im Alter von 55 Jahren
gestorben am 19.03.2026 im Alter von 89 Jahren
gestorben am 21.02.2026 im Alter von 87 Jahren
gestorben am 03.11.2025 im Alter von 59 Jahren
gestorben am 04.09.2025 im Alter von 75 Jahren



Ein Foto, stellvertretend für unsere verstorbenen Schützenbrüder: Dietmar „Schnulle“ Roxlau der Klumpsack-Kompanie wurde nur 66 Jahre alt

Klumpsack-Kompanie

Dietmar „Schnulle“ Roxlau

gestorben am 10.07.2026 im Alter von 66 Jahren



MARTIN GÜSEN 

SCHMIEDE • SCHLOSSEREI • HUFBESCHLAG

Horrido den Majestäten!
Wir wünschen allen viel Spaß
beim Schützenfest.

Am Vorderflöß 33, 33175 Bad Lippspringe
0 5252 - 43 54
www.schlosserei-guesen.de

Brautfrisuren & Make-Up
Damen & Herren Friseur

HAIRSTYLING ROSE
SINCE 2010



A&M

TEASHERI GMBH

Kröger

MALERBETRIEB
Inh. Josef Thöne

*Mehr als
nur Farbe ...*

Gartenstraße 2 • 33175 Bad Lippspringe
Tel.: (0 52 52) 93 34 90 • Fax: (0 52 52) 93 34 91



Physiotherapie Dominik Wille
Am Vorderflöß 20 • 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 / 9333930 • Fax: 05252 / 9333931
www.physio-wille.de • info@physio-wille.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

CALSITHERM GROUP



- CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH
- SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH
- redstone GmbH & Co. KG
- SRS Amsterdam B.V.
- SILCA Italia srl
- SILCA South Africa (pty) Ltd.
- SILCA CERÁMICO PRODUCTOS S.A. DE C.V.
- SILCA Insulation (SEA) SDN. BHD.
- International Syalons (Newcastle) Ltd.
- CALSITHERM International GmbH

www.calsitherm.de

FESTBEWIRTUNG & GETRÄNKEHANDEL

WÄCHTER 

Ihr Partner für alle Feste



Impressum

Herausgeber

Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand

Guido Düsing, Dirk Lappe, Carsten Böhner, Konstantin Thiele

Registergericht

Amtsgericht Paderborn Registernummer:
VR 416, Kalli-Gaulke-Weg 12, 33175 Bad Lippspringe

Redaktion

Nico Grosse, Matthias Reichstein, Guido Düsing,

Redaktionelle Mitarbeit

Schriftführer Carsten Böhner (Bataillon), Karsten Brockmeier (Arminius-Kompanie), Bastian Mersch (Klumpsack-Kompanie), Frank Fricke (West-Kompanie)

Lektorat

Andre Weihrauch & Matthias Reichstein

Layout

André Weihrauch

Anzeigenleitung

Konstantin Thiele

Druck

flyeralarm, Auflage : **1.000 Stück**

Titelbild

André Weihrauch

Fotos Innenseite

Photo Schade, Klaus Karenfeld, Jörg Weihrauch, André Weihrauch, Frank Loose, Matthias Reichstein, Foto Knoll, Heimatverein Bad Lippspringe, Nico Grosse, Herbert Gruber, BSV-Archiv, Westfälisches Volksblatt

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art – auch Ausschnitte – nur erlaubt mit Genehmigung des Vorstandes des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe e.V.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Kompanien, den Hofstaaten sowie allen Mitgliedern des Bürgerschützenvereins und ihren Familien für die freundliche Überlassung der Fotos.

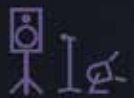


Volksbank Paderborn

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

lean-pro

Veranstaltungstechnik



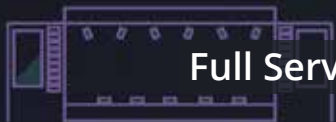
Licht- und Tonkonzept



Bühnenverleih



Video Übertragung



Full Service Veranstaltung



Dry Hire Material

Medienproduktion

Werbefilm



Animation



Imagefilm



Social Media



Eventdokumentation



Ihr Medien- & Eventdienstleister in OWL

Veranstaltungstechnik, Filmproduktion, Live-Streaming und mehr.

FINDET MEHR ÜBER UNSERE DIENSTLEITUNGEN HERAUS →

WWW.LEAN-PRO.DE